



*Eine schöne Weihnachtszeit*

*wünscht Ihnen  
Bürgermeister Arnold Marbek,  
der Gemeindevorstand, der Gemeinderat  
und die Bediensteten der  
Marktgemeinde Poggersdorf!*



**AUS DEM INHALT:**

**Amtliches ..... Seiten 2-13**



**Gesellschaftliches ..... Seiten 14-17**



**Bürgermeister vor Ort ..... Seiten 18-19**



**Gratulationen ..... Seiten 20-21**



**Bildung + Feuerwehr ..... Seiten 23-27**



# Hundehaltungsvorschriften 2020

## VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt-Land vom 13.10.2020, mit welcher Hundehalter/innen zur ordnungsgemäßen Haltung ihrer Hunde verpflichtet werden.  
Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000, LGBl. Nr. 21/2000, i.d.g.F., wird nach Anhörung der Landwirtschaftskammer, sowie des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk Klagenfurt-Land, verordnet:

§ 1

Zum Schutze des Wildes während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert, werden alle Hundehalter/innen beauftragt, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.

§ 2

Alle Hundehalter/innen innerhalb geschlossener verbauter Gebiete sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

§ 3

Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs- und Jagdgebrauchshunde, wenn sie als solche gekennzeichnet (erkennbar) sind, für die ihnen zukommenden Aufgaben verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Aufsicht ihrer Halter/innen (Besitzer/innen) entzogen haben. Der Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder/innen von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder/in legitimieren können.

§ 4

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. 1 Ziff. 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBl. Nr. 21/2000, i.d.g.F., eine Verwaltungsübertretung.  
Verwaltungsübertretungen sind - sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet – von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu € 1.450,00 und bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter/die Täterin schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, mit Geldstrafe bis zu € 2.180,00 zu bestrafen.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit 15.11.2020 in Kraft und gilt bis einschließlich 31.07.2021.

Für den Bezirkshauptmann: Mag. Trötzmüller Michaela

## Hundehäufchen richtig entsorgen!

Aufgrund vieler Beschwerden aus der Bevölkerung möchten wir an alle Hundebesitzer eindringlich appellieren, die „Hundehäufchen“ ihrer „Lieblinge“ zu entfernen und im Restmüll zu entsorgen. Egal, ob Ihr Hund in eine Wiese oder am Wegrand oder am Gehsteig sein Häufchen hinterlässt, bitte lassen Sie den Hundekot nicht liegen. **Nehmen Sie ein Sackerl und werfen Sie den eingesammelten Hundekot dann bitte in ihren Mistkübel!!!**



Zur Information: wir möchten darauf aufmerksam machen, dass das Gassisackerl nicht in den Biomüll gehört, sondern in der hauseigenen Restmülltonne zu entsorgen ist!

# Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

## Was ist für wen normal?

Die Corona-Pandemie hat alle Winkel der Welt erreicht und die Menschen scheinbar gleicher gemacht. Hinter Mund-Nasen-Masken sehen irgendwie alle ähnlich aus. Aber die Folgen einer Erkrankung daran sind keinesfalls für alle Menschen gleich und zum Teil ungleich verteilt. In Staaten, die einen Lockdown für einen Großteil ihrer Bürgerinnen und Bürger sowie den Unternehmen finanziell abfedern können, in denen es ein gut funktionierendes öffentliches Gesundheits- und Sozialsystem gibt, sind die Folgen eher bewältigbar und weniger mit tödlichem Ausgang geblieben.

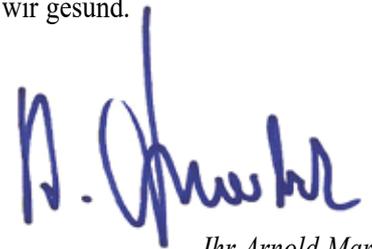
Aber die Menschen in Ländern wie Brasilien, Indien, Iran, oder den USA und Russland, etc. leiden schlimmer darunter, weil staatliche Hilfen und/oder funktionierende Gesundheits- und Sozialsysteme wie in Kärnten oder Österreich nicht vorhanden sind. Auch europäische Länder wie Italien oder Spanien, die durch Spar dikte gezwungen waren, ihre Daseinsvorsorge vor allem im Gesundheits- und Krankenanstaltenbereich zu reduzieren, zahlen einen hohen Preis. Krankheit und

Krise treffen überall die sozial Schwächeren besonders hart. Wenn man die globale Arbeitsteilung und Ausbeutung, die weltweit forcierte Liberalisierung und Privatisierung betrachtet, ist das ja durchaus normal. Zumindest für jene, die davon profitieren.

Rekordarbeitslosigkeit und drastische Einkommensverluste lassen Armut und Armutsgefährdung auch in Österreich bedrohlich ansteigen. Daher muss nach der Krise massiv gegengesteuert werden, durch Investitionen in den Klimaschutz, in den Ausbau des Sozialstaates und in öffentliche Infrastrukturen und Dienstleistungen, die sich in der Krise als stabilisierend gezeigt haben. Der Begriff der „neuen Normalität“ wurde in den letzten Monaten meist als Drohszenario überstrapaziert. Nach der Krise geht es darum zu verhindern, dass der Anstieg von Armut und Arbeitslosigkeit, das Sinken der Einkommen und ein „Anordnungsstaat“ als normal betrachtet werden. Die alte Normalität, in der Reiche und globale Konzerne kaum Steuern zahlen, in der sich niemand weltweit um faire Arbeitsbedingungen und Einkommen kümmert, sollte



mit dem Virus möglichst bald der Vergangenheit angehören. Schauen wir weiter aufeinander und bleiben wir gesund.



*Ihr Arnold Marbek  
Bürgermeister der  
Marktgemeinde Poggersdorf*

# HAV-TECH

## Elektrotechnik

ELEKTRO • PLANUNGEN • INSTALLATIONEN  
AUTOMATISIERUNG • LED-BELEUCHTUNG  
PHOTOVOLTAIK • BLITZSCHUTZ • 3D-DRUCK

Fliedeweg 8 • 9130 Poggersdorf • 0664/36 500 39 • office@hav-tech.at

Professionelle Dienstleistungen seit 2013

# Aus dem Gemeindevorstand und Gemeinderat

## Wasserversorgung Kreuth-Pischeldorf

In den letzten Jahren musste die Feuerwehr Poggersdorf mehrmals die Wasserversorgung in Pischeldorf und Kreuth durch Wasserlieferungen unterstützen. Von der Bevölkerung in Pischeldorf und Kreuth wurde bereits mehrfach der Wunsch einer Gemeindevasserversorgung geäußert. Es ist das oberste Ziel der Marktgemeinde Poggersdorf, alle Gemeindebürger mit einem gesunden und qualitativ hochwertigen Trinkwasser zu versorgen. Die derzeitige Wasserversorgung im Ortsteil von Pischeldorf erfolgt größtenteils über Privatbrunnen, welche jedoch bei längeren Trockenperioden kein Wasser mehr liefern. Bei der Wasserversorgungsanlage Kreuth handelt es sich um eine Einzelwasserversorgungsanlage über welche rd. 10 Liegenschaften mit Trink- und Nutzwasser versorgt werden. Nachdem in letzter Zeit vermehrt Probleme mit der Versorgung des Trinkwassers durch hohe Kosten der Reinigung des Hochbehälters aufgetreten sind, hat sich die Gemeinde dieser Sache angenommen und in der Folge mit der Wassergenossenschaft Pischeldorf Gespräche zur Wasserlieferung geführt. Nachdem die Wassergenossenschaft Pischeldorf mittlerweile auch eine Wasserkooperation mit der Marktgemeinde Brückl abgeschlossen hat, war die Bereitschaft zur Wasserlieferung gegeben. Nun wird an der Realisierung an das öffentliche Wasserversorgungsnetz der Gemeinde Poggersdorf gearbeitet.

## Wegsanierungen Ameisbichl und St. Michael/Gurk

Nachdem schon längere Zeit keine Straßensanierungen im Bereich von Ameisbichl und St. Michael/Gurk durchgeführt wurden, sind die Zufahrtswege saniert worden. Für die öffentlichen Wege in Ameisbichl und St. Michael ob der Gurk wurde mit Unterstützung des Landes Instandsetzungsmaßnahmen vorgenommen. Die Arbeiten wurden bereits im Herbst fertiggestellt.

## Altstoffsammelzentrum; Vergabe Planung

Die Errichtung eines Altstoffsammelzentrums ist schon seit einigen Jahren ein

Thema für die Marktgemeinde Poggersdorf. Die Einreichplanung wurde nach Beschlussfassung des Gemeindevorstandes bereits in Auftrag gegeben. Nach Fertigstellung sollen die GemeindebürgerInnen wöchentlich die Möglichkeit haben verschiedene Abfallarten von Sperrmüll bis hin zu den Problemstoffen zu entsorgen. Mit einem Baubeginn ist im Jahr 2021 zu rechnen.

## Dorfgemeinschaft Eiersdorf-Wabelsdorf; Förderung Bildstocksanie rung.

Der Lobisser-Bildstock im Bereich der Packer Bundesstraße in Wabelsdorf wurde mit großem Engagement von der Dorfgemeinschaft Eiersdorf-Wabelsdorf renoviert.

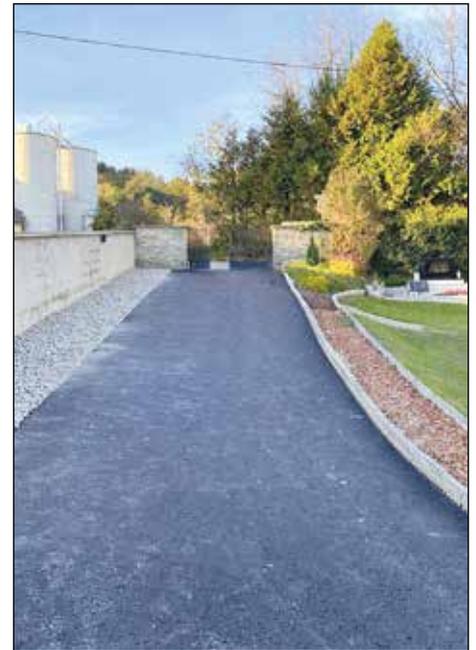
Die Sanierungsmaßnahmen wurde von der Gemeinde durch einen Kostenschuss unterstützt.

## Ankauf von Spielgeräten für die VS-Wabelsdorf.

Die Marktgemeinde Poggersdorf ist in Zusammenarbeit mit der Volksschule Wabelsdorf bemüht das Angebot an Spielgeräten für unsere Schulkinder zu erweitern. Mit der Errichtung einer neuen Balancieranlage bieten wir unseren Schülern eine sportlich spielerische Alternative zum Schulalltag.

## Friedhof Wabelsdorf: Asphaltierungsarbeiten

Im Zuge der Sanierungsarbeiten der Verabschiedungshalle Wabelsdorf wurde auch die Zufahrt und der Vorplatz asphaltiert. Neben dem Einbau der Fenster und Türen wurde auch die Innenausstattung erneuert. Künftig stehen den Friedhofbesuchern eine behindertengerechtes WC



sowie ein unbeschwerlicher Zugang zum Friedhof zur Verfügung.

Als nächster Schritt steht die Sanierung der Außenfassade bevor.



## Verbreiterung der Hauptstraße in Leibsdorf

Im Zuge der Verkehrsproblematik in der Hauptstraße in Leibsdorf wurden in den letzten Wochen mit den Arbeiten von Straßenverbreiterungen begonnen.

Die Hauptstraße in Leibsdorf weist u.a. nach der Einbindung in die Karawankenblickstraße auf Höhe des Anwesens Hauptstraße 18 lediglich eine Breite von ca. 4 bis maximal 4,5 m auf, sodass ein Begegnungsverkehr in diesem Straßenteilstück problematisch war. Ebenso ist eine Korrektur des Straßenverlaufes im Bereich des Anwesens Hauptstraße 11



erforderlich, um den Schülern einen sicheren Ein- und Ausstieg in den öffentlichen Bus zu ermöglichen. Mit diesen Baumaßnahmen werden die Gefahrenstellen entschärft und sollen bis zum Winter zum Abschluss gebracht werden.



### Errichtung eines Gehweges an der L87 Poggersdorfer Straße

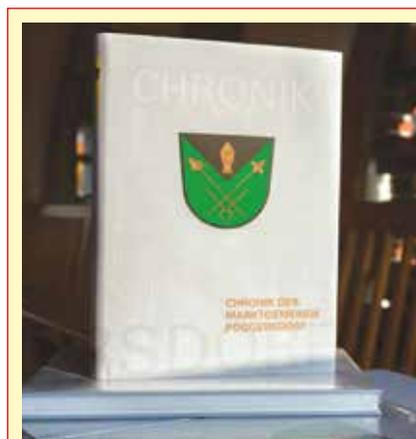
Die Marktgemeinde Poggersdorf hat sich seit Jahren dafür eingesetzt, dass an der L87 Poggersdorfer Straße von Lanzendorf Richtung Bushaltestelle Wutschein ein si-



cherer Gehweg errichtet wird. Im Zuge der Baumaßnahmen werden gleichzeitig die Leerverrohrungen für die Glasfaser sowie die Leitungen für die Straßenlaternen vorgenommen.

Die Finanzierung wurde zwischen dem Land Kärnten (Arbeitskosten) und der Marktgemeinde Poggersdorf (Materialkosten) aufgeteilt.

Bgm. Arnold Marbek sowie Vzbgm. Otto Sucher bedanken sich beim Land Kärnten (LR. Martin Gruber) und beim Straßenbauamt Klagenfurt (Ing. Christof Wernig) für die bauliche Umsetzung.



## Poggersdorfer Gemeindechronik

*Wenn Sie nicht wissen, was Sie zu verschiedensten Anlässen schenken sollen.*

*Die Poggersdorfer Gemeindechronik ist immer ein passendes Geschenk.*

*Diese ist für € 25,- im Gemeindeamt erhältlich.*

# Echte Glasfaser für ultraschnelles Internet in jedem Haushalt!

**Die zukunftsorientierte Glasfaserinfrastruktur ist heutzutage die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg einer Gemeinde und die Attraktivität eines Wohnsitzes bzw. Wirtschaftsstandortes. Leistungsfähige Breitbandnetze haben ebenso große Bedeutung wie die Infrastruktur für Strom, Wasser und Kanalisation.**

Im Wirtschaftsleben ist die Arbeit ohne Internet kaum mehr vorstellbar. Ebenso spielt in unserem Privatleben die Digitalisierung eine immer wichtigere Rolle. Unzählige Online -Services sowie das Arbeiten im Homeoffice und das Homeschooling stellen unseren Alltag vor neue Herausforderungen. Das zeigt sich jetzt in der Corona Krise besonders deutlich. Mit der Entwicklung neuer digitaler Anwendungen wächst das benötigte Datenvolumen pro Haushalt kontinuierlich. Bereits 2025 werden Downloadgeschwindigkeiten von 500 Mbit/s benötigt. Aktuell steht den meisten Haushalten in unserer Gemeinde nicht einmal ein Zehntel davon zur Verfügung. Glasfaser ist die einzige Technologie, die ausreichend Kapazitäten in Zukunft dafür bieten kann.

Ein schnelles, stabiles Glasfasernetz für High-Speed-Internet zählt in der modernen Zeit zu einem wichtigen Grundstein für Unternehmen und private Haushalte. Da das Gemeindegebiet der Marktgemeinde Poggersdorf für einen flächigen Breitbandausbau für private Netzbetreiber unrentabel ist, hat sich die Gemeindeführung im Rahmen ihrer pflichtbewussten Wahrnehmung der Daseinsvorsorge ent-

schieden, die passive Breitbandinfrastruktur schrittweise selber zu errichten. Die Investitionen sind langfristig angelegt und amortisieren sich im Laufe der Zeit, da über die aktive Nutzung Einnahmen erzielt werden.

Die Marktgemeinde Poggersdorf verfügt jedoch derzeit über keinen direkten Zugang zum internationalen Datenhighway. Daher wird das LWL- Leerrohrnetz einem neutralen Netzbetreiber zur Nutzung überlassen. Dieser ist für einen reibungslosen Betrieb sowie für die Verbindung und die Datenanbindung der einzelnen Gebäude bzw. Anschlüsse verantwortlich.

Die Marktgemeinde Poggersdorf verfolgt mit der Errichtung der Telekommunikationsinfrastruktur vorrangig das Ziel ihren Bürgern und der ansässigen Wirtschaft optimale Lebens- und Arbeitsbedingungen zu bieten. Durch die Öffentlichkeit des LWL- Netzes kann allen Providern ein offener Zugang (Open Net) zum Netz gewährt werden. Unsere Gemeindeglieder können somit nicht nur mit einem zuverlässigen und schnellen Internetanschluss versorgt werden, sondern können auch zwischen verschiedenen Anbietern wählen. Dies wiederum bedeutet, dass die Dienste zu wettbewerbsfähig-günstigen Preisen erworben werden können. Einer Monopolstellung großer Telekommunikationskonzerne mit ihrer hohen Endkundenpreisgestaltung können wir somit zukünftig mit leistungsfähigeren Produkten entgegengehalten.

Im Jahr 2017 wurde der erste Meilenstein

zum flächendeckenden Glasfaserbreitbandausbau aus Basis FTTH (Fiber to the Home- Faser bis ins Haus) in der Marktgemeinde Poggersdorf gesetzt, als man die zugesicherten Leerrohrförderung des Bundes und Landes in Höhe von bis zu 75% der Projektkosten, angenommen hat. Mit einer Gesamtprojektsomme von EUR 1' Mio konnten somit im letzten Jahr bereits 300 Haushalte der Ortschaftsteile Leibsdorf, Poggersdorf und Pubersdorf mit der Glasfasertechnologie erschlossen werden. Eine weitere wichtige Voraussetzung für den schnellen Ausbau ist die Mitverlegung der Leerverrohrungen bei laufenden Tiefbauarbeiten. Die errichtete Haupttrasse zwischen Leibsdorf und Pubersdorf wurde bereits mit Fasern beschickt. Die Backhauilleitung mit dem Anschluss an die Interoute wird vom Betreiber zur Verfügung gestellt. Die Netzübergabe der Leitungen erfolgt im neu errichteten POP in Poggersdorf. Somit ist sichergestellt, dass die ersten Anschlusswerber bereits bis spätestens Ende des Jahres 2020 mit den Internetservices über die Glasfaser versorgt werden.

Bereits im Frühjahr 2020 wurde für den weiteren Ausbau des LWL- Netzes ein neuerlicher Förderantrag beim Bund im Rahmen der auferlegten „Backhaul Förderung“ gestellt. Ziel des eingereichten Projektes ist es, im Anschluss an das erste Ausbauprojekt ein vollständiges und redundantes FTTH Glasfasernetz zu errichten. Dabei werden die bereits errichteten Ortsnetze in Pubersdorf und Leibsdorf miteinander verbunden bzw. ausgebaut



und mit dem internationalen Datenhighway an der B70 angebunden. Ebenso werden Teile der Ortschaften Poggersdorf, Ströglach, Wabelsdorf und Eiersdorf erschlossen. Mit dem Lückenschluss zwischen den einzelnen bereits ausgebauten FTTH Gebieten ergibt sich somit ein flächendeckendes Glasfasernetz, das ca. 80% der Gemeindebevölkerung erreichen kann. Die Förderstelle des Bundes stellt

fest, dass die regionale Relevanz sowie die regionalökonomischen Zielsetzungen bei weitem erreicht werden, was wiederum bedeutet, dass der Marktgemeinde Poggersdorf weitere rd. EUR 500.000,00 an Fördermittel für den zukünftigen LWL-Ausbau zugesichert wurden.

Wir haben es geschafft, die ersten Gemeindebürger und Wirtschaftsbetriebe an

unser zuverlässiges und leistungsfähiges Glasfasernetz anzuschließen. Die Glasfasertechnologie ermöglicht uns allen neue Entwicklungsperspektiven und stellt die Chancengleichheit für die positive Entwicklung im privaten Wohnbau bzw. bei Betriebsansiedlungen zwischen Gemeinden im ländlichen Raum und städtischen Gebieten her.

## Ihr Anschluss an das Glasfasernetz, ...

### ... bringt große Angebotsvielfalt



- Das Netz ist offen für alle Serviceanbieter. Diese können Ihre Dienste zu gleichen Konditionen anbieten. Damit können Sie aus vielen attraktiven Angeboten wählen.

### ... bringt Internetverbindung mit Lichtgeschwindigkeit



- In Glasfasernetzen werden Daten in Lichtgeschwindigkeit übertragen. Schneller geht es schon rein physikalisch nicht. Die Glasfaser bis ins Haus ist die einzige Lösung die volle Bandbreite bringt und die versprochene Datenrate auch geliefert wird. Das Glasfasernetz ermöglicht nicht nur schnellen Download, sondern auch hohe Up-Load- Geschwindigkeiten (z.B. bei Cloud-Diensten, Streaming Diensten oder Videotelefonie, bei denen große Datenmengen empfangen und gesendet werden). Es gibt also keinen Leistungsabfall bei größeren Distanzen zum Verteiler. Mit Ihrem Anschluss im Haus haben Sie immer stabile und leistungsfähige Verbindungen und Sie müssen sich die Bandbreite nicht mit anderen teilen.

### ... ist energieeffizient und unempfindlich gegenüber Störungen

- Glasfaserleitungen brauchen keine zusätzliche Energieversorgung auf der Strecke und das Signal kann nicht durch äußere Einflüsse gestört werden.

### ... ist zukunftssicher



- Egal was Sie privat oder geschäftlich vorhaben: Sie haben direkten Zugang zu einer Infrastruktur, die allen Anforderungen der Gigabit Gesellschaft genügt.

### ... steigert den Wert Ihrer Immobilie



- Eine leistungsfähige Infrastruktur im Haus ist wertvoll. Ein Glasfaseranschluss steigert den Wert Ihres Hauses um drei bis acht Prozent. Heute und für die nächsten Jahrzehnte.

Was auch immer Sie durch die Leitung schicken.  
Wir realisieren Ihre Visionen.

[www.dpb.at](http://www.dpb.at)

## „Ihr Partner für den Ausbau von Infrastrukturnetzen!“

### Unser Leistungsspektrum

- Hoch- Tiefbau und Betonbau
- Planung und Projektmanagement
- Elektro- und Stahlmontage
- Mobilfunkanlagenbau
- Glasfaser Spleiß- und Messtechnik
- Telekommunikation und Telematik

☎ +43/4224/81800  
E-Mail: [dpb@dpb.at](mailto:dpb@dpb.at)  
[www.dpb.at](http://www.dpb.at)  
A-9130 Poggersdorf  
Wirtschaftspark 3



## **WIR SCHAUEN AUF EINANDER**

Unterstützung unserer **Gemeindegänger/innen** durch die  
Marktgemeinde Poggersdorf.

Der **Einkaufs- Bring- und Essenzustelldienst** wird  
wieder aktiviert:

Ein Anruf in der Gemeinde 04224/81888 genügt, und die  
Lebensmittel werden Ihnen zeitnah nach Hause geliefert. Einen  
herzlichen Dank an die Freiwilligen, die sich schon wieder  
gemeldet haben, um diese Aktion zu unterstützen!

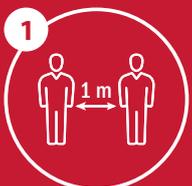
Danke, Danke.

Medikamentenhotline für RISIKOPATIENTEN:

04225/29 88 2

Ihr Bürgermeister Arnold Marbek  
0664 / 35 22 380

## **6 Regeln, die wir immer alle beachten sollten:**



Mindestens 1 Meter  
Abstand zu anderen  
Personen halten.



Auf Händeschütteln und  
andere Berührungen  
verzichten.



Maske schützt! Bitte immer dort,  
wo vorgeschrieben, korrekt über  
Mund und Nase tragen.



Hände mehrmals täglich  
mit Seife mindestens  
30 Sekunden waschen.



Niesen oder husten  
in die Armbeuge oder  
in ein Taschentuch.



Regelmäßig lüften

# Serviceleistungen der Marktgemeinde Poggersdorf

## Notar, Anwalt, Steuerberater, Wohnbau- u. Energieberater

Das Bürgerservice der Marktgemeinde Poggersdorf wurde neu organisiert und kann nunmehr ein verbessertes Angebot für unsere GemeindebürgerInnen zur Verfügung gestellt werden.

### Das Bürgerservice wurde wie folgt ergänzt:

- Erster Mittwoch im Monat: **Steuerliche Beratung**  
Zweiter Mittwoch im Monat: **Notarsprechstunden**  
Dritter Mittwoch im Monat: **Energieberatung**  
Vierter Mittwoch im Monat: **Rechtsberatungs-  
sprechstunden**

Um die angeführten Termine kostenlos in Anspruch nehmen zu können, erfolgt die Terminvergabe **ausschließlich gegen Voranmeldung** über das Gemeindeamt.

Sie haben die Möglichkeit im Gemeindeamt bei Frau Aineter unter der Telefonnummer: 04224/81888 DW 13 einen für Sie erforderlichen Termin zu vereinbaren.

Wir hoffen mit diesem Bürgerserviceangebot ein weiteres Anliegen vieler GemeindebürgerInnen aufgegriffen zu haben und freuen uns, wenn diese Serviceleistungen regen Zuspruch finden.

# Instrumente der direkten Demokratie – Volksbegehren VB

## Das Eintragungsverfahren zu den Volksbegehren

- Tierschutzvolksbegehren
- Für Impffreiheit
- Ethik für ALLE

findet zu nachstehenden Terminen statt:

Montag 18. Jänner 2021	von 08:00 bis 20:00 Uhr
Dienstag 19. Jänner 2021	von 08:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch 20. Jänner 2021	von 08:00 bis 20:00 Uhr
Donnerstag 21. Jänner 2021	von 08:00 bis 16:00 Uhr
Freitag 22. Jänner 2021	von 08:00 bis 16:00 Uhr
Samstag 23. Jänner 2021	von 08:00 bis 12:00 Uhr
Montag 25. Jänner 2021	von 08:00 bis 16:00 Uhr

Wahlberechtigte Personen können mittels einer qualifizierten Signatur (Handysignatur oder Bürgerkarte) oder in jedem Gemeindeamt oder Magistrat jeweils zu den Amtsstunden österreichweit ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren geben.

## Derzeit können Unterstützungen für folgende angemeldete Volksbegehren abgegeben werden:

- Notstandshilfe
- STOP DER PROZESSKOSTENEXPLOSION
- Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!
- Stoppt Leberdientier-Transportqual
- RECHT AUF WOHNEN
- Kauf Regional
- Zivildienst-Volksbegehren
- Wiedergutmachung der COVID-19-Maßnahmen
- Black Voices

Wahlberechtigte Personen können mittels einer qualifizierten Signatur (Handysignatur oder Bürgerkarte) oder in jedem Gemeindeamt oder Magistrat jeweils zu den Amtsstunden österreichweit die Unterstützungserklärungen unterfertigen.



## WIR SCHAUEN AUFEINANDER

**KOSTENLOSES KOPIER- und  
DRUCKSERVICE für SCHÜLER und  
STUDENTEN**

Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 16.00 Uhr und  
Freitag von 08:00 bis 13:00 Uhr im Gemeindeamt  
Poggersdorf



**Dr. Herbert Müller | Mag. Christoph Wagner**  
Notar - Partner

Wiener Gasse 10/2, 9020 Klagenfurt am WS  
Tel: 0463/56460, Fax: 0463/5464-1  
Mail: kanzlei@notar-grazer.at  
Offen: Mo-Do 8-17h, Fr 8-16h

## Aus dem Standesamt (bis 30. November 2020)

### Wir freuen uns über Poggersdorf's Babys

Sophie Renate Gerold, Poggersdorf  
 Lea Schnögl, Pubersdorf  
 Lena Liara Duller, Leibsdorf  
 Marie Supanz, Poggersdorf  
 Paul Witschnig, Leibsdorf  
 Pia Wigoschnigg, Kreuzergegend-West  
 Jakob Gerold, Poggersdorf  
 Marlena Zimmermann, Pubersdorf  
 Emil Tschlatscher, Poggersdorf  
 Luis Traußnig, Poggersdorf



Herma Glantschnig, Poggersdorf  
 Margaretha Suppan, St. Michael  
 Sieglinde Konrad, Leibsdorf  
 Margarethe Morak, Poggersdorf  
 Maria Laure, Wabelsdorf  
 Johann Edlacher, Lanzendorf  
 Stefan Ukobitz, Leibsdorf  
 Waltraud Tomaschitz, Rain  
 Johann Müller, Poggersdorf

75 Jahre

Kurt Illgoutz, Pubersdorf  
 Cornelia Lepuschitz, Leibsdorf

70 Jahre

Maria Hammer, Pubersdorf  
 Jakob Weidlitsch, Leibsdorf  
 Anna Leuko, Leibsdorf  
 Sieglinde König, Eiersdorf  
 Mag. Herbert Pewal, Wabelsdorf  
 Doris Leger, Poggersdorf  
 Peter Schwagerle, St. Johann  
 Christine Thaller, Leibsdorf

### Im Namen der Marktgemeinde Poggersdorf wurden folgende Jubilare geehrt

97 Jahre Theresia Kraiger, Rain

93 Jahre Sieglinde Kueß, Poggersdorf  
 Elfriede Kaspurz, Poggersdorf  
 Katharina Hafner, St. Michael



92 Jahre Klothilde Repitsch, Wabelsdorf

85 Jahre Walter Platz, Poggersdorf  
 Katharina Wölwitsch, Leibsdorf

80 Jahre Berta Korak, Leibsdorf  
 Herbert Furlinger, Lanzendorf  
 Erna Wedenig, Poggersdorf  
 Sigrid Leitmann, Lanzendorf  
 Hermann Kucher, Kreuzergegend-West

### Wir trauern um

Anna Stieger, Leibsdorf  
 Anton Kulle, Rain  
 Edeltraud Trausnitzer, Poggersdorf  
 Günter Michelitsch, Pubersdorf  
 Anna Bleiberschnig, Kreuzergegend-West  
 Rudolf Kovac, Rain  
 Thomas Mikosch, Leibsdorf  
 Franz Kerschbaumer, Leibsdorf



## LEIHGERÄTE DER MARKTGEMEINDE POGGERSDORF



Nachstehende Geräte können von den Gemeindebürgern ausgeliehen werden!

Holzspaltgerät, Cambridge Walze, Kalkspritzgerät, Rüttelplatte,  
 Asphaltenschneider mit Dienstleistung eines Gemeindemitarbeiters, Messrad

Als Ansprechpartner für diese Geräte stehen Ihnen die Mitarbeiter Herr Oliver Nuck, Tel. 0664/13 63 485 und Herr Gerhard Krall, Tel. 0664/13 63 489 gerne zur Verfügung.



**Die Marktgemeinde Poggersdorf stellt im Bedarfsfall Krankenbetten zur Verfügung.**

Hierfür kontaktieren Sie bitte Frau Andrea Jernej,  
 Tel. 04224/81888-11



## Trauer um langjähriges FF-Mitglied



*Was du hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein,  
du hast gesorgt für deine Lieben von früh bis spät,  
tagaus, tagein.*

*Du warst im Leben so bescheiden,  
viel Müh' und Arbeit kanntest du,  
mit allem warst du stets zufrieden,  
nun schlafe sanft in stiller Ruh.*

Der langjährige Hauptverwalter der FF-Poggersdorf **Hans Sommer** hat sich am 01. August 2020, im 77 Lebensjahr aus unserer Mitte verabschiedet.

Bereits mit jungen 19 Jahren ist er der FF Poggersdorf beigetreten. Durch seine zuvorkommende und freundliche Lebenseinstellung wurde ihm die Funktion des Kameradschaftsführers angeboten, die er mehr als 20 Jahre mit viel Engagement und Freude ausübte. Dafür wurde er mit dem Ehrenzeichen des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes für 40- und 50-jährige Tätigkeit ausgezeichnet.

In Poggersdorf am 29.05.1944 geboren, verbrachte er seine Lebenszeit immer in unser Marktgemeinde, wo er auch die Volksschule besuchte und seinen Lebensinhalt gestaltete. Seine berufliche Laufbahn begann er als Lehrling im Eisenwarenfachgeschäft Filli in Klagenfurt, wo er bis zu seiner Pensionierung als Abteilungsleiter tätig war.

In seiner Freizeit waren Lesen, Kochen, Gartengestaltung und die Liebe zu seinen Bienenvölkern seine persönlichen Schwerpunkte. Größte Wertschätzung galten seiner Frau Hermi, seinem Sohn Ronny mit Csilla, Stiefsohn Harald mit Helga und seinem Enkel und Urenkel.

Die Kameradschaft der Feuerwehr Poggersdorf möchte hiermit seinem verdienten Kameradschaftsführer Dank und Anerkennung aussprechen und ihm zurufen "Hab Dank", lieber Hans für alles was Du geleistet hast und sei dir sicher, dass wir Dich in bester Erinnerung und dir stets ein Andenken bewahren werden.

*Die Kameradschaft der FF-Poggersdorf*



## Der MGV Poggersdorf trauert um Ehrenkassier Thomas Mikosch



Der MGV Poggersdorf trauert um seinen langjährigen Sänger und Kassier Thomas Mikosch, der am 14. Oktober 2020 im 96. Lebensjahr verstorben ist.

Thomas Mikosch wurde 1924 in Valbruna (Wolfsbach) im Kanaltal geboren und kam während des Zweiten Weltkrieges nach Leibsdorf. Als er in Österreich zur Wehrmacht eingezogen wurde, sprach er fast kein Wort Deutsch. Den Berichten älterer Sängerkollegen folgend, beherrschte er bereits nach kurzer Zeit akzentfrei Deutsch bzw. den Kärntner Dialekt und begeisterte wohl schon damals seine Mitmenschen mit seiner schönen, tiefen Stimme.

1946 dem Männergesangsverein Poggersdorf beigetreten, wurde Thomas zu einer wichtigen Stütze des Chores. Er war ein ausgesprochen liebenswerter und geselliger Mensch, der immer sehr viel für seine Sängerkameraden übrig hatte. Auch in schwierigen Zeiten stand er zum Verein und unterstützte beispielhaft die jungen Sänger. Über 40 Jahre hinweg trug er als Kassier mit größter Umsicht die Verantwortung für die finanzielle Entwicklung des Vereines. Als Zeichen der Wertschätzung ernannte ihn der MGV Poggersdorf 1992 zum Ehrenkassier. Seine Tätigkeit fand auch über den Chor hinaus Anerkennung. Vom Kärntner Sängerbund wurden ihm alle Auszeichnungen für Verdienste um Heimat und Lied bis hin zur Goldenen Ehrenmedaille verliehen. Der Chorverband Österreich zeichnete ihn mit dem Ehrenbrief für 50-jährige Sängertreue aus.

Auch nach seiner Zeit als aktives Mitglied blieb er dem Verein verbunden. Noch lange half er bei kirchlichen Anlässen, wie Beerdigungen, in den Reihen der Sänger aus.

*Wir danken Thomas für seine Treue zum Gesang, sein Wirken und für seine Freundschaft.  
Die Sänger des MGV Poggersdorf werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.*

# Abfallvermeidung und Abfalltrennung sind auch jetzt notwendig und wichtig! Aktuelle TIPPS für Haushalte

Mit Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz wurde zur Verhinderung der Verbreitung von CO-VID-19 das Betreten öffentlicher Orte verboten. Dazu gibt es nur sehr restriktive Ausnahmen!

Daher verbringen die meisten Personen mehr Zeit zuhause als sonst. Es ist zu erwarten, dass damit auch die Abfallmengen aus Haushalten steigen. Das muss aber nicht sein! Sie können gerade jetzt einen großen Beitrag zur Abfallvermeidung und Abfalltrennung leisten, indem Sie abfallarm und bewusst regional einkaufen, Speisen selbst zubereiten und die trotzdem anfallenden Abfälle genau trennen. So wie benutzte Papiertaschentücher in den Restmüll gehören, müssen Küchen- und Speiseabfälle in den Bioabfall!

## Selber kochen mit Wochenplan

- Gemeinsam **kochen und genießen** vermeidet insbesondere bei Familien mit Kindern nicht nur Abfall, sondern auch Langeweile.
- Ein durchdachter **Wochenmenüplan** reduziert Einkaufsfahrten, vermeidet Lebensmittelabfälle und spart Geld. Rezeptideen finden Sie z.B. unter [www.gscheitessen.at/rezpte-und-tipps](http://www.gscheitessen.at/rezpte-und-tipps)
- Denken Sie auch daran, **Lebensmittelreste** soweit wie möglich zu **verkochen**.
- Erstellen Sie gemeinsam mit Ihrer Familie eine **Einkaufsliste**, die sich am tatsächlichen Bedarf und an den Möglichkeiten der Vorratshaltung orientiert.

## Richtiges Lagern der Lebensmittel

- Die **richtige Lagerung** verlängert die Haltbarkeit.
- **FIFO** - Nach dem FIFO-Prinzip (first-in-first-out) werden Lebensmittel, die bereits länger gelagert werden, zuerst verbraucht. Das schützt vor Überlagerung und Verderben der Lebensmittel.
- Eine **Vorratsliste** aus der ersichtlich ist wann etwas verbraucht werden sollte, hilft zusätzlich.

## Regionale Qualität

- Regionale Lebensmittel überzeugen mit

gutem **Geschmack** und hoher **Qualität**.

- Am **Bauernmarkt** und im **Hofladen** in Ihrer Nähe kommen sie frisch vom Erzeuger und unverpackt in Ihren Einkaufskorb.
- Viele bäuerliche Produzenten liefern ihre regionalen Produkte auch direkt zu Ihnen **nach Hause**.

## Mehrweg statt Einweg

- Getränke in **Mehrwegverpackungen** (z.B. Milch, Mineralwasser, Fruchtsäfte, Limonaden, Bier) reduzieren den Verpackungsmüll.
- Das **Leergut** kann **beim nächsten Einkauf** ohne zusätzliche Fahrten **zurückgegeben** werden

## Vermeidung von zusätzlichen Abfällen

- **Reduzieren** Sie **sonstige Einkäufe** über das Internet bei nicht regionalen Händlern auf das unbedingt erforderliche Maß.
- Jetzt ist auch **nicht der richtige Zeitpunkt** für Entrümpelungen und Umbaumaßnahmen, bei denen zusätzliche Abfälle anfallen.
- **Altkleider im Kasten lassen**. Wenn Kleiderkästen dringend „ausgemistet“ werden müssen, so sollten die Altkleider nach Möglichkeit zu Hause bis zum Ende der Krise zwischengelagert werden. Derzeit gibt es kaum Abnehmer für die getragene Kleidung, und die bestehenden Zwischenlager sind bereits voll.

## Richtige Abfalltrennung

- **Trennen** Sie alle Abfälle penibel. Nur so können diese stofflich verwertet werden.
- **Falsch entsorgter Bioabfall** im Restmüll führt zu unnötigen **Geruchsproblemen**.
- **Abfallvortrennsysteme** im Wohnbereich reduzieren die Anzahl der erforderlichen Gänge zu den Abfallbehältern.
- Die **Reinigung** von Verpackungen für Lebensmittel und Tiernahrung vermindert die Geruchsentwicklung und ermöglicht das Aufbewahren im Wohnbereich,

reich, bis das Vortrennsystem voll ist.

- Achten Sie bei **Kartons, Kunststoffflaschen und Getränkedosen** darauf, dass diese nur **gefaltet oder zusammengedrückt** in die Abfallbehälter eingeworfen werden. Das spart Platz im Müllbehälter und ermöglicht auch in Wohnanlagen Ihren Nachbarn die richtige Trennung.

**Mit diesen Maßnahmen unterstützen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kommunalen und privaten Abfallwirtschaft in unserer Gemeinde. Diese stellen auch aktuell sicher, dass die Abfälle abgeholt und ordnungsgemäß verwertet werden!**

*Vielen Dank!*

## Veranstaltungskalender

Seit Monaten stellt die Corona-Pandemie auch unsere Vereine in der Gemeinde vor eine große Herausforderung, da ihr Vereinsleben nicht wie gewohnt stattfindet. Sowohl Proben als auch diverse gemeinschaftliche Aktivitäten können nicht durchgeführt werden. Die aktuellen Einschränkungen im öffentlichen Leben lassen auch in nächster Zeit keine Entspannung erwarten. Daher haben sich viele Vereine dazu entschlossen, vorerst keine Festivitäten, Feierlichkeiten oder Ausflüge für das kommende Jahr zu planen. Die Erstellung eines Veranstaltungskalenders für das Jahr 2021 ist demzufolge nicht möglich. Wir hoffen, dass sich die angespannte Situation bessern wird und die Abhaltung von Veranstaltungen wieder möglich sein wird. Sollten Veranstaltungen im Jahr 2021 durchgeführt werden, haben die Vereine jederzeit die Möglichkeit, Termine für die Veröffentlichung auf der Homepage an das Gemeindeamt zu melden.

# Poggersdorf schaut auf ihre Studenten/Innen!

**Richtlinie zur Förderung von Studentinnen und Studenten der Marktgemeinde Poggersdorf „Gefördert werden nur Studierende aus der Marktgemeinde Poggersdorf, bei denen bis zum Ende des jeweiligen Semesters eine Förderung beantragt wurde. Eine erstmalige Antragstellung ist mit Beginn des Studiums möglich“.**

## 1. Allgemeine Grundsätze

Durch die Gewährung einer Förderung von Studentinnen und Studenten möchte die Marktgemeinde Poggersdorf Studierenden einen Anreiz bieten, ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde zu belassen. Die Marktgemeinde Poggersdorf will darüber hinaus ihre besondere Verbundenheit und Wertschätzung mit ihren Studentinnen und Studenten zum Ausdruck bringen

und hinsichtlich der demografischen Entwicklung ein klares Zeichen setzen.

## 2. Gegenstand der Förderung

Gefördert wird das Erststudium in Form eines Vollzeitstudiums von Studierenden an einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule.

## 3. Berechtigter Personenkreis

1. Berechtigte für die Förderung nach dieser Richtlinie sind Studentinnen und

Studenten, die den Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Poggersdorf haben und diesen bereits vor Aufnahme des Studiums dort hatten.

2. Berücksichtigt wird bei der Förderung nur das Erststudium.

3. Die Förderung wird unabhängig von der Höhe des Familieneinkommens gewährt.

## 4. Umfang der Förderung

1. Die Förderung dient der finanziellen Entlastung von Studierenden bei den Kosten im Zusammenhang mit dem Studium (Fahrtkosten am Studienort, Wohnungs- bzw. Heimkosten, Semestergebühren, Semesterticket, Literatur etc.).

2. Die Förderung wird in Form eines Zuschusses in Höhe von € 200,00 je Semester für Studierende außerhalb Kärntens oder € 200,00 je Semester für Studierende in Kärnten gewährt.

3. Die Förderungsdauer ist auf die Regelstudienzeit beschränkt, diese kann in begründeten Ausnahmefällen auf Antrag verlängert werden.

## 5. Förderungsvoraussetzungen

1. Die Förderung muss schriftlich beantragt werden. In dem Antrag sind der Studienplan, das Studienblatt sowie die Inskriptionsbestätigung als ordentlich Studierender oder eine Studie-/Semesterbescheinigung beizufügen.



Wir  
entsorgen  
für eine  
saubere  
Umwelt.

**GOJER**  
*Der Entsorger*

Tel. 04232/89222  
Email office@gojer.at

Fax 04232/89222-23  
Internet www.gojer.at

## Zur Information:

Alle Vereine der Gemeinde können in der Gemeindezeitung Berichte bis **maximal 1 Seite** kostenlos veröffentlichen.

## **REDAKTIONS- SCHLUSS**

für die nächste Ausgabe ist

**MITTWOCH  
3. MÄRZ 2021**

# Rede unseres Bürgermeisters zum 10. Oktober

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, des Gemeindevorstandes und Vizebürgermeister als Vertreterinnen und Vertreter unserer Gemeindebürgerinnen Liebe Kärntnerinnen und Kärntner!



Gemeinsam mit dem MGVPoggersdorf, den Vertretern des Abwehrkämpferbundes, der Bläsergruppe Hans Kelz und einer Formation unserer Feuerwehr wollen wir in Gedenken an das 100-jährige Jubiläum der Kärntner Volksabstimmung auch einen kleinen Festakt in unserer Gemeinde abhalten. Gerade für uns als Abstammungsgemeinde sowie für die Kärntner Bevölkerung ist ein Erinnern wichtig. Hier in dieser Volksschule Poggersdorf wurde am 10. Oktober im Jahr 1920 abgestimmt und es haben sich 81,1% der damals Stimmberechtigten für den Verbleib bei Österreich ausgesprochen.

Leider ist es aufgrund der Einschränkungen des Corona-Virus nicht möglich, diesen Akt gemeinsam mit unserer Bevölkerung, gemeinsam mit unseren Kulturträgern und Vereinen unserer Gemeinde zu

feiern.

Die Feierlichkeiten „100 Jahre Kärntner Volksabstimmung“ der letzten Tage und gestern am 10. Oktober im großen Wappensaal des Landtages und im Landhaushof waren getragen, von viel Gemeinsamkeit und vom gegenseitigen Respekt, Wertschätzung und Achtung. Die Anwesenheit zweier Staatspräsidenten war ein sichtbares Zeichen für ein zukunftsorientiertes, gemeinschaftliches und friedliches Miteinander in einem gemeinsamen Europa.

Frei nach Wilhelm von Humboldt möchte ich sagen: „Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten.“

Der Anlass der heutigen Feierlichkeiten „100 Jahre Kärntner Volksabstimmung“ ist ein denkwürdiger Tag für das Bundesland Kärnten und Österreich, welcher insgesamt im geschichtlichen Kontext der damaligen Zeit gesehen werden muss.

Nach dem Ersten Weltkrieg sind die Grenzen in ganz Mitteleuropa neu gezogen worden. Am 11. November 1918, nach der Niederlage der Habsburgermonarchie, erklärte die provisorische Kärntner Landesregierung den Beitritt zur Republik Deutschösterreich, die ihrerseits den Anschluss an das Deutsche Reich anstrebte.

Am 1. Dezember 1918 beanspruchte das neue Königreich der Serben, Kroaten und Slowenien (SHS) das slowenisch sprachige Gebiet Südkärntens für sich, wovon es Teile auch militärisch besetzt hatte.

Am 5. Dezember 1918 beschloss die Kärntner Landesregierung den bewaffneten Widerstand gegen die eindringenden Truppen - der Kärntner Abwehrkampf begann. In der Folge wurden wichtige Orte wie Arnoldstein, Ferlach und Grafenstein zurückerobert. Im Abwehrkampf waren auf Poggersdorfer Gemeindegebiet die Kreuzerge-

gend mit dem Kreuzerhof, den es leider nicht mehr gibt, und das E-Werk strategisch wichtige Punkte. Vor allem bei den Kämpfen um Völkermarkt Anfang Mai 1919 stand der Abschnitt Kreuzerhof ebenso im Brennpunkt wie Anfang Juni 1919 die Pischeldorfer Brücke.

Diese Kämpfe lenkten die Aufmerksamkeit einer amerikanischen Kommission (Miles-Kommission) auf Kärnten. Deren Berichte waren für das Zustandekommen der Kärntner Volksabstimmung ein wesentlicher Bestandteil und von wesentlicher Bedeutung. Die Landesregierung und die vorläufige Landesversammlung nahmen ihre Verantwortung ab Ende Mai 1919 besonders wahr, indem sie die Ausübung ihrer Hoheitsrechte insofern sicherstellten, als sie vor den einrückenden südslawischen Truppen in Kärnten den Sitz der Landesregierung und der Landesversammlung von Klagenfurt über die Zwischenstation Villach nach Spittal an der Drau und später nach St. Veit/Glan verlegten. Damit blieben die Hoheitsrechte dieses Landes gewahrt. Am 14. Jänner 1919 wurde ein Waffenstillstand geschlossen. Eine US-amerikanische Kommission („Miles-Mission“) studierte an Ort und Stelle die strittigen Fragen. Diese Mission schlug daraufhin eine Grenzziehung entlang der Karawanken vor, was als entscheidende Weichenstellung zugunsten Österreichs galt. Am 6. Juni 1919 kam es zu einem weiteren Vorstoß der SHS-Truppen, die auch Klagenfurt besetzten. Dieses musste aber nach Aufforderung der Obersten Rates der Alliierten wieder geräumt werden. Beim Abwehrkampf gab es auf Kärntner Seite rund 266 Tote, 800 Verwundete und auf slowenischer Seite 154 Tote und viele Verwundete.

Im Friedensvertrag von St. Germain am 10. September 1919 wurde eine Volksab-



stimmung in Südkärnten vorgesehen. Am 10. Oktober 1920, also vor 100 Jahren, hatte erstmals in der Geschichte, eine Bevölkerung darüber entschieden, in welchem Land und in welchem politischen System sie leben möchte. Viele Kärntnerinnen und Kärntner beider Sprachen standen unmittelbar vor der bedeutendsten Entscheidung der Geschichte unseres Landes. Von ihrer Stimme sollte es abhängen, ob das Abstimmungsgebiet an den damaligen SHS Staat – der Slowenen, Kroaten und Serben fällt oder ein Bestandteil des Landes Kärntens und damit der demokratischen Republik Deutschösterreich bleibt. Es wurden zwei Zonen für die Abstimmung eingeteilt: Die südliche Zone I bzw. A, in der zuerst abgestimmt werden sollte, blieb unter jugoslawischer Verwaltung, die nördliche Zone II bzw. B (einschließlich Klagenfurts) unter österreichischer. Ohne Abstimmung wurde das Kanaltal an Italien abgetreten sowie das Mießtal, Unterdrauburg und das Seeland an das SHS-Königreich. Die Grenze zwischen den beiden Zonen verlief östlich von Villach, durch den Wörthersee und nur wenige Kilometer südlich von Klagenfurt. Die nördliche Zone umfasste auch das Nordufer des Wörthersees sowie die Landeshauptstadt. Die Volksabstimmung war also ein bis dato noch nie dagewesener Akt der Selbstbestimmung und Demokratie. Es war eine Entscheidung, die sehr viel Mut gebraucht hat, es war eine Entscheidung für Kärnten und es war mit 59% eine Entscheidung für den Verbleib bei Deutschösterreich. Ein hoher Anteil der slowenisch sprechenden Kärntner hat sich ebenso für Österreich entschieden. Wie ging es weiter: Diese Erste österreichische Republik hat sich redlich bemüht, aus dem Trümmerfeld des Ersten Weltkrieges ein neues Leben aufzubauen. Nach kurzer Zeit der Erholung brach der Faschismus

und der Zweite Weltkrieg herein und es hat wieder viele Opfer der Bevölkerung gegeben. Weil das neue Jugoslawien nach 1945 die Gebietsansprüche gegenüber Kärnten wiederum erneuerte, herrschten noch einige Zeit Misstrauen und Unsicherheit. Erst der Abschluss des Staatsvertrages 1955, durch den die Grenzen Österreichs international anerkannt wurden, brachte Klarheit in der Grenzfrage.

Man kann davon ausgehen, dass erst jene 75 Jahre, die nach dem Erringen des Staatsvertrages dem Wiederaufbau, der Wohlstandsentwicklung der gesellschaftlichen Festigung gewidmet wurden, haben in diesem Jahrhundert das Land zur Ruhe kommen lassen.

Über die Verwirklichung und Umsetzung der Volksgruppenrechte im Artikel 7 und im Artikel 8, wo sich Österreich zur gewachsenen sprachlichen Vielfalt und Förderungen der Volksgruppe bekennt, wurde lange gerungen. Auch die Ortstafellösung im Jahre 2011 hat zur wesentlichen Entspannung im gegenseitigen Miteinander geführt.

Mittlerweile wird Mehr- und Vielsprachigkeit als unschätzbaren Wert anerkennt, was bei uns auch in der Volksschule in Wabelsdorf spürbar ist. Bundespräsident Alexander Van der Bellen hat gestern am 10. Oktober zum Ausdruck gebracht, dass der offizielle Umgang mit der slowenischen Minderheit in Kärnten über Jahrzehnte nicht befriedigend war und hat sich dafür entschuldigt. Ebenso hat sich der Slowenische Staatspräsident Barut Pahor auch für den Schutz der Deutschsprachigen in Slowenien ausgesprochen.

Mit dem Beitritt zur Europäischen Union, Österreichs im Jahre 1995 und Slowenien im Jahre 2004 ist eine weitere Dimension der europäischen Einheit entstanden, die mit der Osterweiterung und mit nunmehr 26 Staaten eine große Gemeinschaft bildet. Bei allen unterschiedlichen Blickwinkeln

und Diskussionen muss dennoch klar festgehalten werden, dass es zu einem vereinten Europa keine wirklichen Alternativen gibt. Die Konkurrenzfähigkeit der europäischen Nationen auf dem Weltmarkt hängt schicksalhaft von der Existenz eines gemeinsamen Europas ab.

Die Möglichkeit, die der Region und dem Bundesland Kärnten aus dem österreichischen Föderalismus einerseits und dem europäischen Subsidiaritätsgedanken andererseits zuwachsen, bedeuten für uns Chancen, Kärnten wirtschaftlich, kulturelle und politisch neu zu positionieren. Kärnten hat viele Chancen: Mitten in Europa im Alpen-Adria-Raum mit drei Sprachen, mit drei Kulturen, mit verschiedener Geschichte, die für alle drei nicht einfach ist, als große Zukunftsvision.

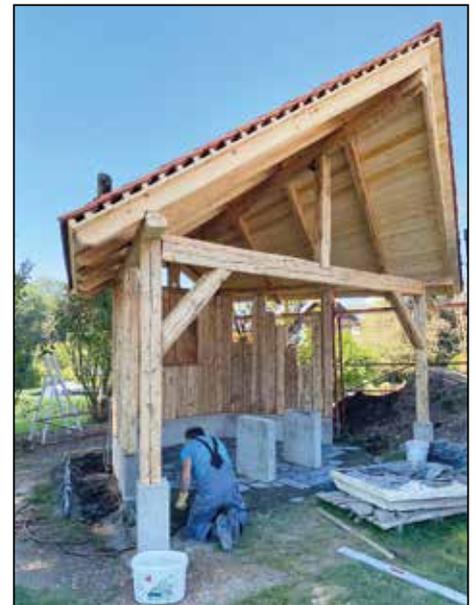
Die Gedenkfeiern sind und waren immer ein Gradmesser des Standes der gesellschaftlichen Entwicklung im Lande. Deshalb wird es auch in der Zukunft notwendig sein, das Vermächtnis der Volksabstimmung in Erinnerung zu behalten, an die Jungen weiter zu geben und an der jeweils aktuellen Situation zu messen. Gedenken wir heute auch an den Einsatz der vielen Verstorbenen, die mit ihrer damaligen Entscheidung und ihrem unbeugsamen Willen ein Fundament für das heutige Kärnten gelegt haben. Gestern ist ein zukunftsorientierter Anfang gesetzt worden, dass künftig der 10. Oktober als gemeinsame Feier aller Kärntner beider Sprachen so selbstverständlich sein wird, wie das Zusammenleben der Menschen in diesem Lande bereits seit über tausend Jahren war. Wir alle sind Kärntnerinnen und Kärntner mit gleicher Vergangenheit, mit gleichen Aufgaben. Es lebe unser Heimatland Kärnten, es lebe die Republik Österreich in einem gemeinsamen Europa!

Arnold Marbek



# Pfarrstadl St. Michael ob der Gurk im neuen Glanz

Mit der Sanierung des Pfarrstadels und der großartigen Außengestaltung ist in St. Michael ob der Gurk ein Schmuckstück entstanden. Im Zuge dieser Sanierung wurde auch eine Straßenbegradigung im Bereich des ehemaligen Pfarrhauses großzügig vorgenommen. Unter der Federführung von Zimmermeister Alexander Suppan wurden mit seinen vielen freiwilligen Helfern die Renovierungsarbeiten in großartiger Weise durchgeführt. Ihnen gilt unser besonderer Dank und Anerkennung. Damit wurde der Bevölkerung von St. Michael/Gurk und darüber hinaus eine Stätte der Begegnung geschaffen.



## Heimische Köstlichkeiten für Poggersdorf – Regional ist genial

Trotz schwieriger Zeiten ließ es sich Vzbgm. Otto Sucher mit seinen GR-Vertretern nicht nehmen, die SchülerInnen der Volksschule Poggersdorf und Wabelsdorf, die Kinder des Kindergartens, der Kindergruppe Flohzirkus und die Feuerwehrjugend mit köstlichem Krappfelder BIO-Eis vom Bauernhof zu überraschen.



## Neu in unserer Marktgemeinde: „Das Genusseck Poggersdorf“

Aufgrund der erfolgreichen Gespräche zwischen Vzbgm. Otto Sucher in seiner Funktion als Agrarreferent und dem Vertriebsleiter der Adeg-Märkte Wolfsberg, Werner Ellersdorfer, kann jetzt eine „Schmankerlecke“ im ADEG-Markt Poggersdorf geschaffen werden, sodass jeder Direktvermarkter unserer Region die Möglichkeit hat, während des gesamten Monats seine speziellen Produkte und Schmankerln anzubieten. Herr Ellersdorfer und die Marktleiterin der ADEG-Niederlassung in der Marktgemeinde Poggersdorf, Diana Aichwalder, sind von dieser Idee begeistert.



## Mit Rad & Tat – Kilometer sammeln – Klima schonen Wir haben unser wunderschönes Poggersdorf durchradelt



Vzbgm. Otto Sucher mit seinen GR-Vertretern hat am 31.7. zu dieser Aktion aufgerufen und viele kamen und traten fleißig in die Pedale. Es wurden rund 540 km zurückgelegt und damit können aus unserer Gemeinde nun 11 Bäume in sturmgeschädigten Gebieten gepflanzt werden. Es war ein wunderschöner Sommertag, der mit einer guten Jause beim Reiterhof Rapoldi endete. Vzbgm. Otto Sucher mit seinen GR-Vertretern konnte mit der kräftigen Unterstützung von so vielen Teilnehmern und auch von LR Martin Gruber ein kräftiges Zeichen für den Klimaschutz setzen.

## Aufräumaktion – Alles für ein sauberes Poggersdorf

„Weg mit dem Dreck“ hieß es für Vzbgm. Otto Sucher mit seinen GR-Vertretern. Binnen kurzer Zeit wurden viele Müllsäcke mit Unrat entlang der Straßen in Poggersdorf, Pubersdorf, Rain, Leibsdorf und Wabelsdorf gefüllt. Gemeinsam mit vielen Helfern wurde somit ein sinnvoller Beitrag für ein sauberes Poggersdorf geleistet. „Wir schauen auch auf unsere Umwelt!“





Bürgermeister vor Ort: Bei der **netten Geburtstagsfeier unserer lieben Gemeindemitarbeiterin, Manuela Poglitsch** im Pfarrsaal. Es war eine sehr schöne Feier im Kreise ihrer Familie und Freunde. Seitens der Gemeinde bedankte mich herzlich für die Einladung und wünschte ihr alles Gute, Gesundheit, Glück und Freude.

**Bürgermeister vor Ort: Asphaltierung Edlingerweg:**

Eine Bebauung der Grundstücke am Edlingerweg in Poggersdorf erfolgte innerhalb kürzester Zeit. Wie bei allen Neuerschließungen wurde als Infrastruktur-Plus seitens der Marktgemeinde auch das Glasfaserkabel für die Breitbandversorgung mitverlegt. Damit sind die Voraussetzungen für ein schnelles Internet gegeben. Ebenso wurde dieser Straßenabschnitt asphaltiert.



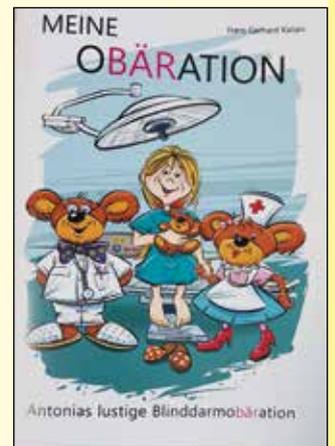
Bürgermeister vor Ort: Gleich **doppelt zu Feiern** hatte unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Rosi Mette. Nämlich ihren 60er und darüber hinaus wurde sie nach 23 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seitens der Marktgemeinde darf ich mich auch auf diesem Weg sehr herzlich für ihren Einsatz bedanken und wünsche ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, Gesundheit und viel Freude mit ihren Enkelkindern.

Bürgermeister vor Ort: Beim **Tennisabschlussfest** im Sportzentrum Poggersdorf wurde das Vereinsjahr abgeschlossen. Das Team um Obmann Thomas Ebner mit seinem Vorstand leistete eine unheimlich gute Arbeit, was die hohe Anzahl an Mitgliedern eindrucksvoll beweist. Vor allem die Jugendarbeit macht deutlich, dass sich Tennis wieder zum Familiensport entwickelt hat. Herzlichen Dank und alles Gute dem TC Poggersdorf.



**Eine lustige Broschüre für unsere Kinder**

Der Arztbesuch, eine Aufnahme im Krankenhaus und eine Operation sind für Kinder und Eltern gleichermaßen mit Unsicherheit verbunden.



In diesem Buch wird anhand des Schicksals der kleinen Antonia die Begegnung mit der Welt der Medizin in kindergerechter, leicht verständlicher Sprache mit anschaulichen Illustrationen geschildert. Der Autor versteht es sehr gut, die Abläufe in einem Krankenhaus auf lustige, humorvolle Art zu beschreiben. Genau wie „Der schlaue Poggi“ kommt auch meine „Obäration“ aus dem Atelier Kalian. Nachdem das Thema Gesundheit und Krankenhaus gerade in der jetzigen Zeit ein großes Thema ist, wurde von Bgm. Arnold Marbek dieses neue Büchlein in den Schulen, im Kindergarten und in der Kindergruppe verteilt. Diese Broschüre soll Kindern helfen die Angst vor Krankenhäusern zu nehmen und gleichzeitig zum Lesen animieren.

Bürgermeister vor Ort - **Asphaltierung Quellenweg:** Die Zufahrt zu den Häusern im Quellenweg in Pubersdorf war bereits seit einiger Zeit auf der Tagesordnung. Nachdem wir vor dem Winter dieses Vorhaben realisieren wollten, wurde in den letzten Wochen dieser Straßenabschnitt asphaltiert.





**"Der schlaue Poggi"** – so nennt sich das neueste Werk aus Poggersdorf. Im Atelier Kalian in Kirchenthauer wurde die Broschüre im Auftrag des Herrn Bürgermeister Arnold Marbek entworfen und wurde diese vor dem ersten Lockdown fertiggestellt. Die Broschüre wurde im Kindergarten, in den Volksschule Wabelsdorf und Poggersdorf, in der Kindergruppe Flohzirkus und im Hort verteilt.

**Schlau wie "Poggi"**

Der kleine „Poggi“ nimmt Leser mit in die Geschichten, die er so erlebt hat. „Poggi“ hat bisher viel erlebt und möchte es in dieser Broschüre zeigen. Vor allem geht es auch um einige wichtige Dinge, welche ihn vorsichtig und schlauer werden haben lassen. Unzertrennlich ist er mit dem kleinen Hund „Peggi“ und Katze „Piggi“.

"Die Broschüre soll Leser ermutigen, die Dinge, die uns Spaß machen oder die wir besonders gut können, zu vertiefen und als unsere Stärken zu betrachten. Die Geschichten sollen einen bildlichen Anstoß liefern, um über die eigenen Fähigkeiten nachzudenken und sie auszubauen.



**Erneuerung von Ortstafeln**

Vom Gemeindebauhof wurden in den letzten Wochen mehrere Ortstafeln unter anderem in Poggersdorf und in St. Johann erneuert.

Im Zuge der nächsten Zeit werden auch weitere notwendige Tafeln ausgetauscht.



**Bürgermeister vor Ort bei der Jugendübung der FF-Poggersdorf!**

Als Feuerwehrreferent unserer Gemeinde konnte sich Bgm. Arnold Marbek vom Programm der 2-tägigen Jugendübung überzeugen. Bereits beim Morgensport war die großartige Stimmung und Begeisterung unserer jungen Feuerwehrkameraden/Innen spürbar.

Den Jugendbeauftragten der FF Poggersdorf Beatrice und Georg Illgoutz mit ihrem Team wurde der Dank der Gemeinde ausgesprochen. Als kleine Aufmerksamkeit zur Erfrischung wurde eine finanzielle Spende übergeben.





**Poggersdorf's älteste  
Gemeindebürgerin  
feierte ihren  
97. Geburtstag.**

Allen Grund zu feiern hatte Frau **Theresia Kraiger** aus Rain. Bgm. Arnold Marbek und Vzbgm. Otto Sucher gratulierten der Jubilarin und wünschten von ganzem Herzen noch viele schöne, vor allem gesunde Jahre.



Ein Künstler der Marktgemeinde Poggersdorf feierte seinen 90. Geburtstag. Bgm. Arnold Marbek und Vzbgm. Otto Sucher überbrachten Herrn **Gottfried Lobner** die Glückwünsche der Marktgemeinde und wünschten dem Jubilar weiterhin viel Gesundheit, Glück und Schaffenskraft.

**Herzlichen Glückwunsch! Herzlichen Glückwunsch!**



Gemeinsam mit GV Ing. Manfred Stromberger überbrachte Bgm. Arnold Mabek, Herrn **Walter Platz** anlässlich seines 85ers die allerherzlichsten Glückwünsche, viel Glück vor allem beste Gesundheit.



Herr **Gerhard Laure** feierte seinen 80. Geburtstag. Bgm. Arnold Marbek sowie Vzbgm. Otto Sucher stellten sich als Gratulanten der Marktgemeinde Poggersdorf ein und wünschten dem Jubilar weiterhin viel Gesundheit und Wohlergehen.



Die allerherzlichsten Glückwünsche zum 80er gab es für Frau **Sigrid Leitmann**. Bgm. Arnold Marbek und Vzbgm. Otto Sucher sowie GV Manfred Klemen und GR<sup>in</sup> Ingrid Fischer gratulierten im Namen der Marktgemeinde und wünschten weiterhin viel Glück und Gesundheit.

**en Glückwunsch! Herzlichen Glückwunsch!**

Seinen 80. Geburtstag feierte Herr **Hermann Kucher** in der Kreuzerggend-West. Bürgermeister Arnold Marbek und Vzbgm. Otto Sucher sowie Pensionisten-Obmann Hanns Leitmann gratulierten dem sportlichen Jubilar und wünschten noch viele schöne gesunde Jahre. Auch für seine langjährige Tätigkeit als Leiter der Walking-Runde wurde ihm der Dank der Gemeinde ausgesprochen.



Frau **Erna Wedenig** freute sich über den Besuch von Bgm. Arnold Marbek, welcher ihr zum 80. Geburtstag herzlichst gratulierte.



Ihren 75. Geburtstag feierte Frau **Cornelia Lepuschitz**. Bgm. Arnold Marbek und Vzbgm. Otto Sucher wünschten alles Liebe und weiterhin viel Gesundheit.



Bürgermeister Arnold Marbek und Vzbgm. Otto Sucher überbrachten Herrn **Kurt Illgoutz** anlässlich seines 75. Geburtstages die allerbesten Glückwünsche.



Seitens der Marktgemeinde Poggersdorf überbrachten Bgm. Arnold Marbek und Vzbgm. Otto Sucher, Frau **Maria Hammer** zu ihrem 70. Geburtstag, die allerherzlichsten Glückwünsche.

**Wunsch! Herzlichen Glückwunsch! Herzliche**



Frau **Sieglinde König** freute sich über den Besuch von Bgm. Arnold Marbek, Vzbgm. Otto Sucher sowie GV Hubert Otto Novak, welche ihr zum 70. Geburtstag herzlichst gratulierten.



Bgm. Arnold Marbek und VzBgm. Otto Sucher gratulierten Herrn **Prof. Mag. Herbert Pawal** herzlichst zum 70. Geburtstag. Die Marktgemeinde Poggersdorf bedankt sich für seine vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten (SR Wabelsdorf, SV Poggersdorf, DG Eiersdorf-Wabelsdorf, Kinderfreunde, Mitglied des Gemeindevorstandes u. Gemeinderates). Für die kommenden Jahre wünschen wir ihm viel Gesundheit, Glück und Wohlergehen.



Die besten Wünsche zum 70er gab es für Herrn **Hermann Töffler** aus Pubersdorf. Bgm. Arnold Marbek, Vzbgm. Otto Sucher sowie GV Ing. Manfred Stromberger gratulierten im Namen der Marktgemeinde und wünschten weiterhin viel Glück und Gesundheit.

**Herzlichen Glückwunsch! Herzlichen Glück**



Herr **Jakob Weidlitsch** feierte seinen 70iger. Viel Gesundheit und Wohlergehen wünschten VzBgm. Otto Sucher, GR Ing. Hubert Otto Novak und GRin Margarete Träger.



Die allerherzlichsten Glückwünsche zum 70er gab es für Frau **Anna Leuko** aus Leibsdorf. Bgm. Arnold Marbek und Vzbgm. Otto Sucher gratulierten im Namen der Marktgemeinde und wünschten weiterhin viel Glück und Gesundheit.



Bürgermeister Arnold Marbek überraschte die ehemalige Gemeindevorständin Frau **Sylvia Obrieten** mit einem Blumenstrauß anlässlich ihres 60. Geburtstages. Für ihre Zeit in der Gemeindevertretung wurde ihr seitens der Gemeinde gedankt und ihr weiterhin alles Liebe und Gute sowie Gesundheit gewünscht.

# Sommerferienaktion in Poggersdorf

Ein Herz für Kinder zeigten die Vereine, Mitarbeiter und der Bürgermeister der Marktgemeinde Poggersdorf im Zuge der vom Hort der Marktgemeinde durchgeführten Sommerferienaktion. Mit viel Engagement und Herzlichkeit bereiteten sie den Kindern unvergessliche Erlebnisse in den Bereichen Natur, Sport, Musik und Arbeitswelten. Mit den Jägern unter der Führung von Obfrau Klaudia Weißnegger und Jagdleiter Willi Schneeweis wurde der Wald erkundet und die Bedeutung der Hege und Pflege des Waldes und der Tiere hervorgehoben. Eine zünftige Jause rundete den informativen und aufregenden Tag für unsere Kinder ab. Ein Tennisschnupperkurs, organisiert von Obmann Thomas Ebner, stieß auf reges Interesse der Kinder. Musikalische Höhepunkte setzten die Musikpädagogen Werner Katholnig, Matej Krevs und Christine Bergmann mit ihren Musikschülern. Neben aktiven Zuhören

war auch Mitmachen angesagt. Zu einer Erlebniswelt für Besucher wurde der Bauhof unserer Marktgemeinde liebevoll und mit großem Aufwand gestaltet. Den Kindern wurden spielerisch die umfangreichen Arbeitsbereiche vorgestellt. Die Freiwillige Feuerwehr Poggersdorf bot den Teilnehmern der Aktionstage ein aufregendes Programm an verschiedenen Stationen. Neben einer Fahrt mit den Einsatzfahrzeugen zählten die anderen Aufgaben zu den absoluten Highlights. Die Kinderreporter des Hortes erhielten die Gelegenheit das Marktgemeindeamt zu besuchen und die einzelnen Abteilungen und MitarbeiterInnen kennenzulernen. Bürgermeister Arnold Marbek stellte sich für ein Interview mit vielen der Jugendreporter zur Verfügung. Im Anschluss wurden die Kinder mit einem kleinen Imbiss sowie mit einem Gemeindegewapp und anderen Aufmerksamkeiten beschenkt.

Beeindruckend war festzustellen, mit welcher Freude, Herzlichkeit und Selbstverständnis die Mitglieder der Vereine, die Mitarbeiter der Marktgemeinde, sowie Bürgermeister Arnold Marbek sich der Kinder annahmen. Die Kinder fühlten sich willkommen und gut angenommen, ebenso wurde Interesse für die verschiedensten Bereiche geweckt. Sie erlebten nicht nur aufregende Spiele und erhielten interessante Einblicke, sondern spürten auch, dass hier Menschen sich für sie Zeit nahmen und ihnen etwas schenkten, das in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist, nämlich Herzenswärme und Achtung.



**Raiffeisenbank  
Grafenstein – Magdalensberg**



**Wir bedanken uns für die gute  
Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen.**

Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Grafenstein-Magdalensberg wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr!  
[www.raiffeisen.at/ktn/grafenstein](http://www.raiffeisen.at/ktn/grafenstein)

# 90 Jahr-Jubiläum der zweisprachigen Volksschule Wabelsdorf

Die kleine Landschule wurde im November 1930 eröffnet. In den folgenden Jahren gab es ein reges Schulleben. In der Schule wurden Kinder in der Unterstufe (Volksschule) als auch in der Oberstufe (Hauptschule) unterrichtet. Das Gebäude wurde im Laufe der Jahre einige Male renoviert bzw. umgebaut. Im Sommer 2010 gab es für das Schulhaus eine Generalsanierung. Es entstanden helle, freundliche Räume, kind- sowie behindertengerechte Toiletten, eine kleine Küche und im Erdgeschoß wurde eine nachhaltige Fußbodenheizung mit Erdwärme installiert. Die Schule befindet sich im Gebiet des Minderheitenschulwesens. Im heurigen Schuljahr besuchen 34 Kinder die 2-klasige zweisprachige Volksschule. Davon sind 17 Schüler und Schülerinnen zum zweisprachigen Unterricht angemeldet. Die Schule ist auch ein Treffpunkt für ortsansässige Vereine zum Proben und Arbeiten. Ein sehr aktiver Elternverein unterstützt



seit Jahren die zahlreichen Aktivitäten an der Schule. Bürgermeister Arnold Marbek und der Gemeinde gilt unser großer Dank für das Interesse und Engagement für die Anlie-

gen der Schule. Zur Freude aller Schüler und Schülerinnen sowie des Lehrerteams wurden im Herbst kindgerechte Bewegungs- bzw. Spielgeräte von der Gemeinde für unseren Schulhof angeschafft.

## Zur Unterstützung der heimischen Vogelarten.

Angebot gültig bis 15.01.2021

Sonnenblumenkerne 20 kg	<b>24<sup>99</sup></b> statt 28,99	Winterstreufutter 20 kg	<b>19<sup>99</sup></b> statt 22,99
Sonnenblumenkerne 5 kg	<b>6<sup>49</sup></b> statt 7,99	Winterstreufutter 5 kg	<b>4<sup>99</sup></b> statt 5,79
Vogelfuttersilo Big Chalet	<b>17<sup>99</sup></b> statt 19,99	Maisknödel mit Netz ca. 4,5 kg ca. 50 Stk.	<b>8<sup>99</sup></b> statt 10,99

# Wunderschöne Überraschung für die Musikschule Sounds of Poggersdorf!



Das neue Schuljahr konnte für unsere Musikschule Sounds of Poggersdorf nicht besser beginnen. War vor der Einschreibung im September, unter anderem wegen der Covid-Situation, eine gewisse Ungewissheit in der Luft, so hat sich das schnell als unnötig und überflüssig erwiesen. Zahlreiche SchülerInnen sind im Herbst mit dem Wunsch zur Einschreibung gekommen, ein Instrument lernen zu wollen. Die viele Neuanmeldungen sind nebenbei ein positives Feedback und zusätzliche Motivation für die außergewöhnliche Arbeit unsere Musikschullehrer. Während viele schon mit einer genauen Vorstellung, was sie lernen wollen, zu

Klavier, Schlagzeug, Gitarre, Ukulele, Cajon usw. In unserer Musikschule wird unter anderem auch gesungen, über Musik geredet und diskutiert, mit Bodypercussion (Klangerzeugung mit dem eigenen Körper) Übungen aufgelockert und aufgewärmt, gemeinsam in verschiedenen Combos gespielt...; somit wird einem der wichtigsten Elementen des Musizierens - dem Spaßfaktor - eine große Rolle und bedeutendes vitales Gewicht zugeteilt.

Das wir oft zusammen und ungestört unterrichten und musizieren können, ist den neuen Räumlichkeiten in der Pubersdorferstraße 18 in Poggersdorf zu verdanken.

Die meisten der angebotenen Instrumente stehen in einem Unterrichtszimmer; somit können nicht nur geplant, sondern auch ganz spontan Lerneinheiten entstehen, die das gemeinsame Musizieren fördern.

Das nicht alles nach Plan gestaltet werden kann, hat uns das vergangene Schuljahr mit den Covid-Einschränkungen deutlich gezeigt. Auch unsere Musikschule hat es, durch die mühsame Home-schooling, Hygienemaßnahmen, und vor allem auch durch die Einschränkungen rund um die Veranstaltungen, stark gespürt. Wir werden uns heuer wieder bemühen, dass die SchülerInnen, die öffentlich ihr Können darbieten wollen, eine geeignete Bühne geboten wird. Wenn noch nicht durch öffentliche Veranstaltungen, dann durch die sozialen Medien oder Plattformen, die es uns ermöglichen, das Erlernte von den SchülerInnen für interessierten ZuhörerInnen vorzutragen.

Zu guter Letzt - but not least - möchte ich allen Beteiligten, die das Geschehen rund um die Musikschule Sounds of Poggersdorf ermöglicht haben, ein großes Dankeschön aussprechen:

- Herrn Bürgermeister Arnold Marbek mit seinem Gemeindeteam für ihre finanzielle, organisatorische und generelle Unterstützung für die Präsenz der Musikschule als kulturelle Institution in Marktgemeinde Poggersdorf;



uns gekommen sind, haben sich Unentschlossene bei einer Schnupperstunde mit Hilfe unseres Teams von verschiedenen Instrumenten inspirieren lassen, um das richtige Instrument zu finden.

Mittlerweile besuchen die Musikschule Sounds of Poggersdorf fast 80 SchülerInnen. Angefangen mit den jüngsten Kindern (10 Monate bis 3 Jahre) in der Eltern-Kind Gruppe des elementaren Musizierens, bis hin zu den lebensfreudigen SchülerInnen des wohlverdienten Pensionsalters, die sich mit dem Erlernen eines Instrumentes vielleicht einen ihrer Kinderwünsche erfüllen dürfen. Bespielt werden Instrumente quer durch das ganze Angebot: Akkordeon, Keyboard, Bariton,





- Allen Firmen die die Öffentlichkeitsarbeit durch die Fertigung unserer großen Musikschule-Logotafel sowie der Erstellung des Flugblattes mitgestalten
- dem Musikschullehrerteam, das unsere SchülerInnen bei der musikalischen Entwicklung weiterbildet und unterstützt
- den Eltern, die den Musikunterricht er-

möglichen und ihre Kinder dabei unterstützen  
 • und vor allem ein großes Dankeschön an alle SchülerInnen! Für eure Motiva-

tion, Neugierde und Lust an der Musik und am Erlernen eines Instrumentes!

*Matej Krevs, Musikschulleiter*

**Ihrer Gesundheit zuliebe! hafesan®**  

Mag. pharm. Stefanie Kraut (Forschung und Entwicklung) [www.hafesan.at](http://www.hafesan.at)

**Schütze dich, Abwehrkräfte stärken!**

Gerade **JETZT** wird dein Immunsystem auf eine harte Probe gestellt. Daher ist es besonders wichtig deine körpereigenen Abwehrkräfte zu unterstützen. Experten empfehlen daher die wirkungsvollsten immunstärkenden Nährstoffe zum zusätzlichen Schutz täglich einzunehmen:  
 Vitamin C\*, Vitamin D<sub>3</sub>, Zink und Selen – alle in den **NEUEN hafesan MULTIIMMUN Kapseln** (pflanzliche Kapselhülle) enthalten.

\*Verringert auch das Gefühl von Müdigkeit und Erschöpfung.  
**Nur 1 Kapsel täglich!**



 pflanzliche Kapselhülle



Bestellen Sie **JETZT** den **GRATIS hafesan Katalog** per E-Mail an [office@hafesan.at](mailto:office@hafesan.at) oder telefonisch unter **04224/81133!** hafesan Kapseln erhalten Sie **rezeptfrei in allen Apotheken!**

**Ihrer Gesundheit zuliebe! hafesan®**   
**Online Shop: [www.hafesan.at](http://www.hafesan.at)** [www.hafesan.at](http://www.hafesan.at)

Freiwillige Feuerwehr  
Poggersdorf



**UNSERE LEISTUNGEN FÜR DIE  
GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!**

Auch heuer bewältigte die FF-Poggersdorf über 195 Einsätze und Übungen. Dabei war es vor allem wichtig, die ständige Einsatzbereitschaft und die eigene Gesundheit aufrecht zu erhalten.

Die Mitglieder der FF-Poggersdorf gingen dabei mit großer Vorbildwirkung und Disziplin voran.

„Nach LIEBEN ist HELFEN das schönste Zeitwort der Welt!“

Berta von Suttner (1843 - 1914)



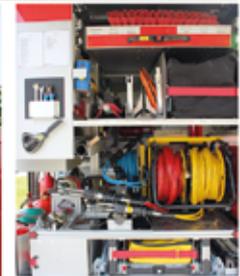
Aufgrund der stetig steigenden Mitgliederzahl und der Notwendigkeit zeitgemäßer und moderner Ausrüstung wurden Anfang des Jahres zwei neue Feuerwehrfahrzeuge – ein Mannschaftstransportfahrzeug & ein Rüstfahrzeug – angeschafft.



Freiwillige Feuerwehr  
Poggersdorf



Mannschaftstransport-  
fahrzeug (MTF)



Kleinrüst-  
fahrzeug  
(KRFA)

Die Gesamtkosten für die Anschaffung beider Fahrzeuge beliefen sich auf rund

**293.000 Euro**

und wurden von der Marktgemeinde sowie der Feuerwehr Poggersdorf finanziert.

Die Kameradschaft der FF-Poggersdorf beteiligte sich an dieser Finanzierung mit  
Eigenmitteln in der Höhe von

**58.000 Euro.**

Dadurch entstand ein „tiefes Loch“ in der Kameradschaftskassa. Da aufgrund von  
Covid19 alle Festveranstaltungen ausgefallen sind und das persönliche Sammeln  
von Spenden bei unseren unterstützenden Mitgliedern zu Beginn des neuen  
Jahres nun auch abgesagt werden muss, fallen der FF-Poggersdorf somit  
wichtige Einnahmen weg.

**DIE KAMERADSCHAFT DER FF-POGGERSDORF BITTET DESHALB UM IHRE  
FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG**

Wir würden Sie bitten, die Spende auf folgendes Konto zu überweisen:

Kontoname: *Freiwillige Feuerwehr Poggersdorf*

IBAN: AT59 3932 0000 0003 6335

BIC: RZKTAT2K320

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

Sollten Sie Ihre Spende steuerlich absetzen wollen, geben Sie bitte im  
Feld "Verwendungszweck" Ihren Namen und Ihr Geburtsdatum an.

# IRV Leibsdorf – Reitsport in Poggersdorf

Der Islandpferdehof Rapoldi, ist seit 1988 das Zuhause des IRV Leibsdorf. Mit über 80 Mitgliedern ist der IRV Leibsdorf einer der attraktivsten Vereine Kärntens. Der Höhepunkt des Vereinsjahres ist die alljährliche Ausrichtung der Kärntner Landesmeisterschaften.

Erstmalig fanden heuer die IRV Vereinsmeisterschaften statt. Trotz der schwierigen Phase, die wir zurzeit zu bewältigen haben, durften wir uns über 65 Teilnehmer freuen.

„Man hat genau gemerkt, dass sich unsere Reiter/innen wieder nach etwas Normalität sehnten“, so Obmann Mario Ladinig. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten konnten wir ein Präventionskonzept erstellen, welches dem IRV eine perfekte Ausführung des Turnieres ermöglichte.

Unser Ziel ist es, alle Pferdeliebhaber, Freizeitreiter, Turniereinsteiger und Turnierprofis in unseren Verein zu integrieren.

Somit haben wir uns bei unserer 1. Vereinsmeisterschaft auch für Individualität entschieden. Jeder, der sich dazu entschied seinen Kampfgeist zu wecken und Teil eines Ganzen zu sein, hatte die Möglichkeit sich einen Titel zu holen. Es gab attraktive Bewerbe sowohl für Freizeitrei-

ter als auch Turnierprofis. Gerade im Bereich des Freizeitreitens war es uns wichtig, dass neben dem Ehrgeiz vor allem der Spaß und die Freude mit dem Partner Pferd im Vordergrund standen.

Unsere Vereinsmeister 2020:  
Verena Zeidler – allgemeine Klasse  
Leonie Aichwalder – Jugendklasse  
Lucia Koban – Kinderklasse



**IRV LEIBSDORF**

UNSERE VEREINSMEISTER

Schritt für Schritt arbeiten wir daran unseren Verein ein Stückchen besser und für seine Mitglieder attraktiver zu machen.

„Der erste Schritt, um irgendwo hinzukommen, ist zu entscheiden, nicht dort zu bleiben wo du bist“ –

*John Pierpont Morgan*

Ganz wichtig ist uns die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Deswegen hat sich unser Verein ein äußerst attraktives

Jugendkonzept ausgedacht, welches auch schon Früchte trägt.

In Zusammenarbeit mit dem Islandpferdehof Rapoldi haben wir die besten Voraussetzungen, dass der Reitsport mit Islandpferden in Kärnten wieder mehr an Popularität gewinnt. Unser Augenmerk gilt natürlich nicht nur der Kinder- und Jugendarbeit, ein ganz wichtiges

Thema sind und bleiben auch die Erwachsenen.

Denken wir zurück, wo wir nicht überall mit unseren Isländern eingeladen und präsent waren:

- Zur 75-Jahr-Feier des 10. Oktobers
- Stadtfeste
- Erntedankfest in Poggersdorf
- 1.-Mai-Ritt in der Messehalle
- Präsentation des Islandpferdes bei verschiedenen Pferdefesten und Turnieren in Kärnten uvm.

**MID**  
**Bau**

**MID Bau GmbH**  
Feldkirchner Straße 140  
9020 Klagenfurt  
Telefon +43 463 50 22 11  
Fax +43 463 50 22 11 39  
Email office@mid-bau.at





All das und noch vieles mehr, wollen wir wieder ins Leben rufen.

„Wenn nicht jemand wie du sich endlich kümmert, wird nichts jemals besser hier. Glaube mir.“

~ Dr. Seuss (Der Lorax)

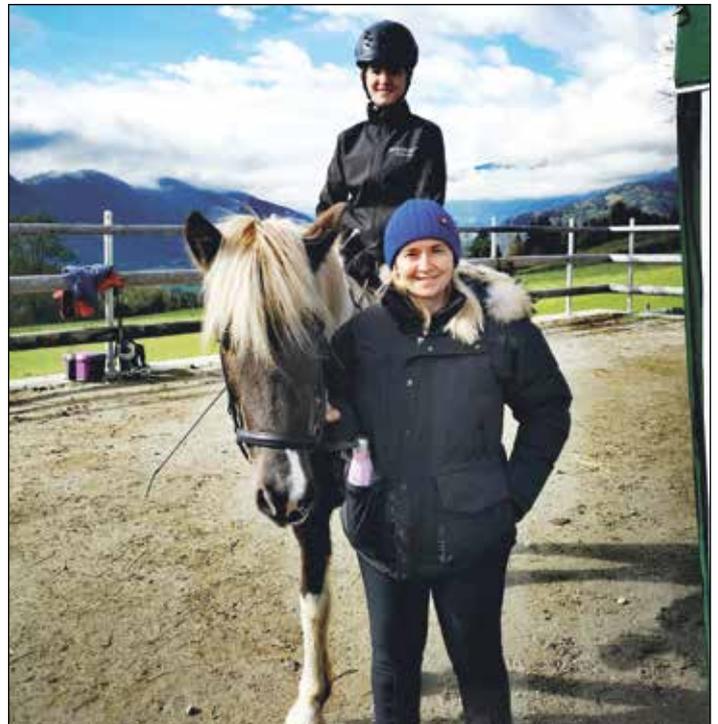
Für uns ist es sehr wichtig, dass wir eine Gemeinschaft bilden und auch unter dieser auftreten.

In einem Verein zu sein bedeutet nicht nur Turniere zu reiten oder Kurse zu besuchen – ein Verein bedeutet nicht ein Ich oder Du, sondern ein WIR.

Aufgrund der derzeitigen Situation werden wir auf die traditionelle Weihnachtsfeier voraussichtlich verzichten müssen. Den Winter werden wir nutzen, um neue Energie zu tanken, um all die Pläne für 2021 erfolgreich umzusetzen.

Wir freuen uns auf alle neuen Herausforderungen und ein sportliches Jahr 2021.

Obmann IRV LEIBSDORF  
MARIO LADINIG



## PERSONAL-SUCHE

Die Pfarre Poggersdorf sucht eine

### Reinigungskraft

für den Pfarrsaal und  
Pfarrhof Poggersdorf

Anfragen bitte an:  
Frau Sabine Mayer,  
Tel. 0676/3899251

WALTER  
GLEINZER  
ERDBAU  
ERDBEWEGUNG

9064 Magdalensberg, Wutscheinerstraße 28

Tel.: 0664 / 75 07 69 61 Senior

Tel.: 0664 / 75 10 35 21 Junior

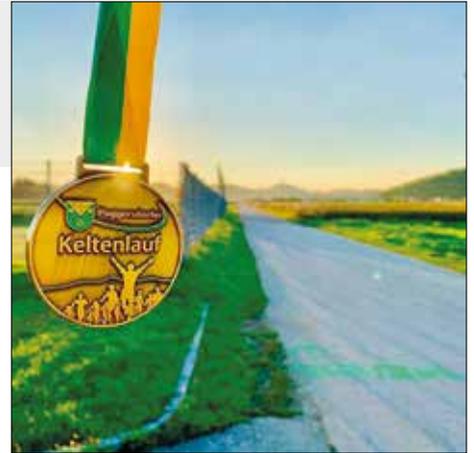
kranwalter@gmail.com

## WIR VERSETZEN BERGE

# Keltenlauf Poggersdorf Online Challenge

Aufgrund Covid-19 fiel heuer die allseits beliebte Lauf- und Sportveranstaltung „Keltenlauf Poggersdorf“ in unserer Gemeinde bedauerlicherweise aus. Um nicht ganz auf diese sportliche Ergän-

zung in Poggersdorf zu verzichten, wurde der Keltenlauf Poggersdorf heuer virtuell in einer Online Challenge durchgeführt. Zu laufen gab es nahezu die „Original-Strecke“ wobei die LäuferInnen im Zeit-



raum von 01.09.2020 bis 30.09.2020 Zeit hatten, den Keltenlauf laut Ausschreibung zu absolvieren.



Knapp 40 LäuferInnen haben sich dieser Challenge gestellt, darunter der Großteil aus der Gemeinde. Es wurden tolle Zeiten gelaufen, wobei die schnellste Zeit bei den Männern mit 26m 34s von einem Läufer aus Eberndorf stammte. Bei den Frauen konnte sich eine Läuferin aus Grafenstein mit 33m 46s den ersten Platz sichern. Bei der Siegerehrung, welche von Bgm. Arnold Marbek und Sportausschussob-

**HEIZUNG  
+  
SANITÄR**

**SCHECK**

Thomas Scheck  
Lanzendorf 36  
9130 Poggersdorf  
0664-4089191

[www.scheck-installationen.at](http://www.scheck-installationen.at)



mann GV Manfred Klemen durchgeführt wurde, konnten für die schnellsten drei Frauen und Männer regionale Produkte zur Verfügung gestellt und übergeben werden. Für Platz 4 und 5 gab es ebenfalls Preise die von Marc Rodler, dem Ideengründer dieser Online Challenge, bereitgestellt wurden.

Bgm. Arnold Marbek bedankt sich bei Herrn Marc Rodler für seinen Einsatz und die Idee zu dieser Veranstaltung. 2021 dürfen sich die begeisterten SportlerInnen hoffentlich wieder auf die bestens organisierte offizielle Veranstaltung der Marktgemeinde Poggersdorf freuen und sich im sportlichen Wettkampf miteinander messen.

*Wir schauen aufeinander!*



## Eislaufen in Poggersdorf bald möglich

Der Aufbau unserer Kunsteisanlage am Hauptplatz schreitet zügig voran. Bald können Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Eislaufmöglichkeiten im Freien nutzen.



**MAIRITSCH  
DACH** GmbH

Dachdeckerei Bauspenglerei Fassade Flachdachisolierungen

Wirtschaftspark 9  
9130 Poggersdorf

Tel.: +43 (0) 664/88 61 38 41

Fax: +43 (0) 4224/81 550

E-Mail: [office@mairitsch-dach.at](mailto:office@mairitsch-dach.at)



Sterneckstraße 25/1/4  
9020 KLAGENFURT

office@ks-vermessung.at  
www.ks-vermessung.at

DI Kraschl - 0676 66 22 044  
Schmuck - 0676 43 52 998

**VERMESSUNGSKANZLEI  
Kraschl & Schmuck ZT GmbH**

**Grundstücksteilung  
Grenzfeststellung  
Bestandsaufnahme  
Bauabsteckung**

# TC Poggersdorf mit mehr als 170 Mitgliedern

## RÜCKBLICK:

Trotz des außergewöhnlichen Jahres 2020, kann der TCP auf eine erfolgreiche Tennissaison zurückblicken. Familien- und Kinderfreundlichkeit stand auch dieses Jahr wieder im Vordergrund.

Speziell das Angebot für Kinder und Jugendliche konnte ausgebaut werden. (Tenniscamps, kostenloses wöchentliches Training, Kinderturnier ohne ITN Wertung, Hortschnuppertag, uvm.)

Mit mehr als 170 Mitgliedern, darunter ca. 60 Kindern, verbucht der TCP eine noch nie dagewesene Vereinsgröße.

Neben hervorragenden sportlichen Leistungen, Kollegialität, Teamgeist und Nachwuchsförderung hat sich der TCP in den letzten Jahren zu einem fixen Bestandteil in der Vereinswelt der Marktgemeinde Poggersdorf etabliert.

Diesen Weg werden wir auch weiterhin gehen und werden versuchen, noch mehr Qualität zu gewinnen.

2020 waren in Summe neun Meisterschaftsmannschaften für den TCP im Einsatz. (3 x Einsteigerliga, 3 x Allgemeine Klasse, 3 x Senioren). Die Herren der +45 Mannschaft konnten den 1. Platz erlan-

gen und steigen somit in die 1. Klasse auf. Herzlichen Glückwunsch!

Neben dem wöchentlich stattfindenden Training der Herren gab es auch rege Beteiligung beim freien Training der Damen. Dieses fand jeden Montag statt.

Ein weiteres Highlight war das erstmalig stattfindende „Kinder und Familien-Mixed-Doppeltturnier“ ohne ITN Wertung mit 39 Teilnehmern. In 40 Spielen konnten viele Spieler die ersten Wettkampferfahrungen machen. Fair Play und Spaß standen im Vordergrund.



*Sommer- Tennis und Bewegungscamp  
(Bildquelle 2019)*





## DANKE

Ein großer Dank gebührt auch unseren Sponsoren, die es mit ihrer Unterstützung ermöglichen, die Sportart Tennis für Kinder und Familien leistbar zu halten und so das Angebot auch weiterhin ausbauen zu können.

*Der Vorstand des TC Poggersdorf bedankt sich bei allen Helfern, Sponsoren und der Marktgemeinde Poggersdorf mit Bgm. Arnold Marbek für die Unterstützung, vor allem aber bei allen Mitgliedern und Spielern für ihr Mitwirken in der Tennissaison 2020.*

*Sportliche Grüße und viel Gesundheit wünscht der Vorstand des TC Poggersdorf*



# Mach dich sichtbar!

- 
**Reflektierendes Material verwenden**
- 
**Möglichst helle Kleidung tragen**
- 
**Besondere Vorsicht bei Nebel und schlechter Sicht**



Nähere Informationen rund um die Uhr unter:

[www.siz.cc/poggersdorf](http://www.siz.cc/poggersdorf)



## Brandgefahren in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Haushaltsbrände sprunghaft an. Und alle Jahre wieder sind in den meisten Fällen Leichtsinn und Unachtsamkeit die häufigsten Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein „feuriges“ Ende finden. Dabei ist es so einfach, ein „Weihnachtsfeuer“ zu verhindern:

### Sicherheitstipps:

- Stellen Sie den Adventkranz, das Weihnachtsgesteck oder den Christbaum nicht unmittelbar auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- Schaffen Sie sich einen standsicheren Christbaumfuß an, der womöglich mit Wasser gefüllt werden kann.
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in Ihrer warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.
- Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken, eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und verbrennen mit großer Hitze explosionsartig.
- Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle bereithalten. Ein Kübel Wasser und eine Woldecke (keine Kunstfaser) sollten als Löschhilfe immer bereitstehen.
- Eines immer beachten: „Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!“
- Bei elektrischen Lichterketten ist darauf zu achten, dass Steckdosen nicht überlastet werden. Vor Inbetriebnahme Anschlüsse und Kabel sorgfältig kontrollieren. Bei Schäden die Kette nicht mehr benutzen, es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses.
- **Im Brandfall:** Ruhe bewahren! Immer mittels **Notruf 122 die Feuerwehr** verständigen!



## Abfuhrtermine 2021 (Müll, Papier, Gelbe Säcke)

<b>Restmülltonne 14 tägige Abfuhr</b>		<b>Restmülltonne 4 wöch.</b>	<b>Problemstoffsammlung Am Bauhof der Marktgemeinde</b>
11. Jänner	12. Juli	25. Jänner	9. Jänner
25. Jänner	26. Juli	22. Februar	6. Februar
8. Februar	9. August	22. März	6. März
22. Februar	23. August	19. April	10. April
8. März	6. September	17. Mai	8. Mai
22. März	20. September	14. Juni	5. Juni
<b>DI</b> 6. April	4. Oktober	12. Juli	3. Juli
19. April	18. Oktober	09. August	7. August
3. Mai	<b>DI</b> 2. November	6. September	4. September
17. Mai	15. November	4. Oktober	2. Oktober
31. Mai	29. November	<b>DI</b> 2. November	6. November
14. Juni	13. Dezember	29. November	4. Dezember
28. Juni	27. Dezember	27. Dezember	

<b>Datum</b>	<b>Zeit</b>	<b>Abfuhrart</b>	<b>Ort</b>
Mittwoch, 10. Februar 2021	ab 5:00 Uhr	<b>Gelbe Säcke</b>	ab Haus
Mittwoch, 24. März 2021	ab 5:00 Uhr	<b>Gelbe Säcke</b>	ab Haus
Mittwoch, 5. Mai 2021	ab 5:00 Uhr	<b>Gelbe Säcke</b>	ab Haus
Mittwoch, 16. Juni 2021	ab 5:00 Uhr	<b>Gelbe Säcke</b>	ab Haus
Mittwoch, 28. Juli 2021	ab 5:00 Uhr	<b>Gelbe Säcke</b>	ab Haus
Mittwoch, 8. September 2021	ab 5:00 Uhr	<b>Gelbe Säcke</b>	ab Haus
Mittwoch, 20. Oktober 2021	ab 5:00 Uhr	<b>Gelbe Säcke</b>	ab Haus
Mittwoch, 1. Dezember 2021	ab 5:00 Uhr	<b>Gelbe Säcke</b>	ab Haus
<hr/>			
Donnerstag, 21. Jänner 2021	ab 5:00 Uhr	<b>Altpapier</b>	ab Haus
Donnerstag, 4. März 2021	ab 5:00 Uhr	<b>Altpapier</b>	ab Haus
Donnerstag, 15. April 2021	ab 5:00 Uhr	<b>Altpapier</b>	ab Haus
Donnerstag, 27. Mai 2021	ab 5:00 Uhr	<b>Altpapier</b>	ab Haus
Donnerstag, 08. Juli 2021	ab 5:00 Uhr	<b>Altpapier</b>	ab Haus
Donnerstag, 19. August 2021	ab 5:00 Uhr	<b>Altpapier</b>	ab Haus
Donnerstag, 30. September 2021	ab 5:00 Uhr	<b>Altpapier</b>	ab Haus
Donnerstag, 11. November 2021	ab 5:00 Uhr	<b>Altpapier</b>	ab Haus
Donnerstag, 23. Dezember 2021	ab 5:00 Uhr	<b>Altpapier</b>	ab Haus

Bestens informiert mit der Müll App!

Dieses Service liefert BürgerInnen ihren individuellen Müllkalender völlig kostenlos direkt auf das private Smartphone. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: [gemeinde-poggersdorf.at](http://gemeinde-poggersdorf.at)

# UNSER POGGERSDORF



STEHT FÜR

HELFFEN

VERTRAUEN

VERSTEHEN

ZUHÖREN

ZUSAMMENHALTEN

RESPEKTIEREN

» EINE  
GEMEINSAME  
SCHÖNE ZEIT «

# MARKTGEMEINDE POGGERSDORF

Hauptplatz 1, 9130 Poggersdorf  
Tel.: 04224/81888, Fax: DW 4  
www.gemeinde-poggersdorf.at  
E-Mail: poggersdorf@ktn.gde.at

## SPRECHTAG BÜRGERMEISTER:

Mittwochs von 16:00 bis 19:00 Uhr  
nach Vereinbarung bzw. Voranmeldung  
im Gemeindeamt  
Tel.: 04224/81888-13, Fax: DW 4

## FÜR SIE GERNE ERREICHBAR

### AMTSZEITEN:

Montag bis Donnerstag  
von 07:30 bis 12:00 u. 13:00 bis 16:00  
Freitag von 07:30 bis 12:00

### DIE VERWALTUNG:

Amtsleiterin: Helga Aichwalder  
Tel.: 04224/81888-12  
Handy: 0664/5252606

Bauamtsleitung und Standesamt:  
Dorothea Fischer, Tel.: 04224/81888-22  
Meldeamt und Soziales: Andrea Jernej  
Tel.: 04224/81888-11

Bürgerservicestelle & Büro Bürgermeister:  
Marina Aineter, Tel.: 04224/81888-13

Finanzverwaltung: Mag. Katrin Hajek  
Tel.: 04224/81888-18

Sachbearbeiterin: Sabine Kues  
Tel.: 04224/81888-23

### AUSSENDIENSTMITARBEITER:

Klärwärter: Gerhard Krall,  
Tel.: 0664/1363489

Straßenmeister: Oliver Nuck,  
Tel.: 0664/1363485

Wassermeister: Mario Puschl,  
Tel.: 0664/1363486

Bauhofmitarbeiter: Stefan Repitsch,  
Tel.: 0664/88715324  
Martin Hambrusch

Heizwerk: Robert Krainz,  
Tel.: 0664/4837643

## **NOTFALLTELEFON: 0664/5113100**

Außerhalb unserer Dienstzeiten können Sie uns im Notfall z.B. (Gebrechen der Wasser- oder Kanalversorgung, Problemen Gemeindestraßen etc.) unter der Notfallnummer 0664/5113100 erreichen.